



# MAKE EVERY DRIVEN MILE A SHARED MILE

Fortschrittsbericht Nachhaltigkeit 2023

**MILES**

# INHALT

## 3 ÜBER DIESEN REPORT

---

4 MILES 2023 im Porträt

---

6 Statements

---

7 Wesentlichkeitsanalyse

---

## 8 GUTES GESCHÄFTSMODELL

---

9 Auf die Zukunft ausgerichtet

---

11 Alles digital auf einen Blick

---

## 13 GUT FÜR DIE UMWELT

---

14 Mehr Raum zum Leben

---

17 Weniger CO<sub>2</sub> für eine bessere Umwelt

---

20 Nachhaltiges Ressourcenmanagement

---

## 23 GUT FÜR DIE MENSCHEN

---

24 Kund:innen im Fokus

---

26 Hand in Hand für andere

---

## 28 GUTE ZUSAMMENARBEIT

---

29 Gemeinsam Visionen leben

---

32 Respektvolles Miteinander

---

## 35 ANHANG

---

36 Unsere Stakeholder:innen

---

37 Unsere Ziele und Maßnahmen

---

40 Unsere Kennzahlen

---

# ÜBER DIESEN REPORT



**M**it unserem Fortschrittsbericht Nachhaltigkeit 2023 wollen wir unseren Nutzer:innen, Investor:innen, den Städten und Kommunen, Kolleg:innen, Partner:innen und allen Interessierten das dritte Jahr in Folge ein Update geben, wo wir heute mit MILES stehen. Deswegen zeigen wir transparent unsere Leistungen und Aktivitäten in Bezug auf nachhaltiges Handeln und damit einhergehender wirtschaftlicher, ökologischer und gesellschaftlicher Verantwortung, die wir übernehmen.

- Im Bereich **Gutes Geschäftsmodell** gehen wir detailliert auf die Nachhaltigkeit unseres Unternehmens inklusive Entwicklungsmöglichkeiten und die Digitalisierung unserer Prozesse ein.
- Im Kapitel **Gut für die Umwelt** befassen wir uns mit den Auswirkungen von MILES auf die Nachhaltigkeit in Städten und Kommunen, stellen unseren CO<sub>2</sub>-Ausstoß unseren CO<sub>2</sub>-Einsparungen gegenüber und widmen uns dem nachhaltigen Managen von Ressourcen.
- Im Abschnitt **Gut für die Menschen** zeigen wir, welchen Mehrwert MILES für die Gesellschaft bietet und unsere damit einhergehende wirtschaftliche, ökologische und gesellschaftliche Verantwortung.
- In unserem neuen Teil **Gute Zusammenarbeit** gehen wir gezielt darauf ein, wie wir einen wertschätzenden und aufrichtigen Umgang innerhalb von MILES, aber auch nach außen mit den Kund:innen und Geschäftspartner:innen durch Leitlinien implementieren.

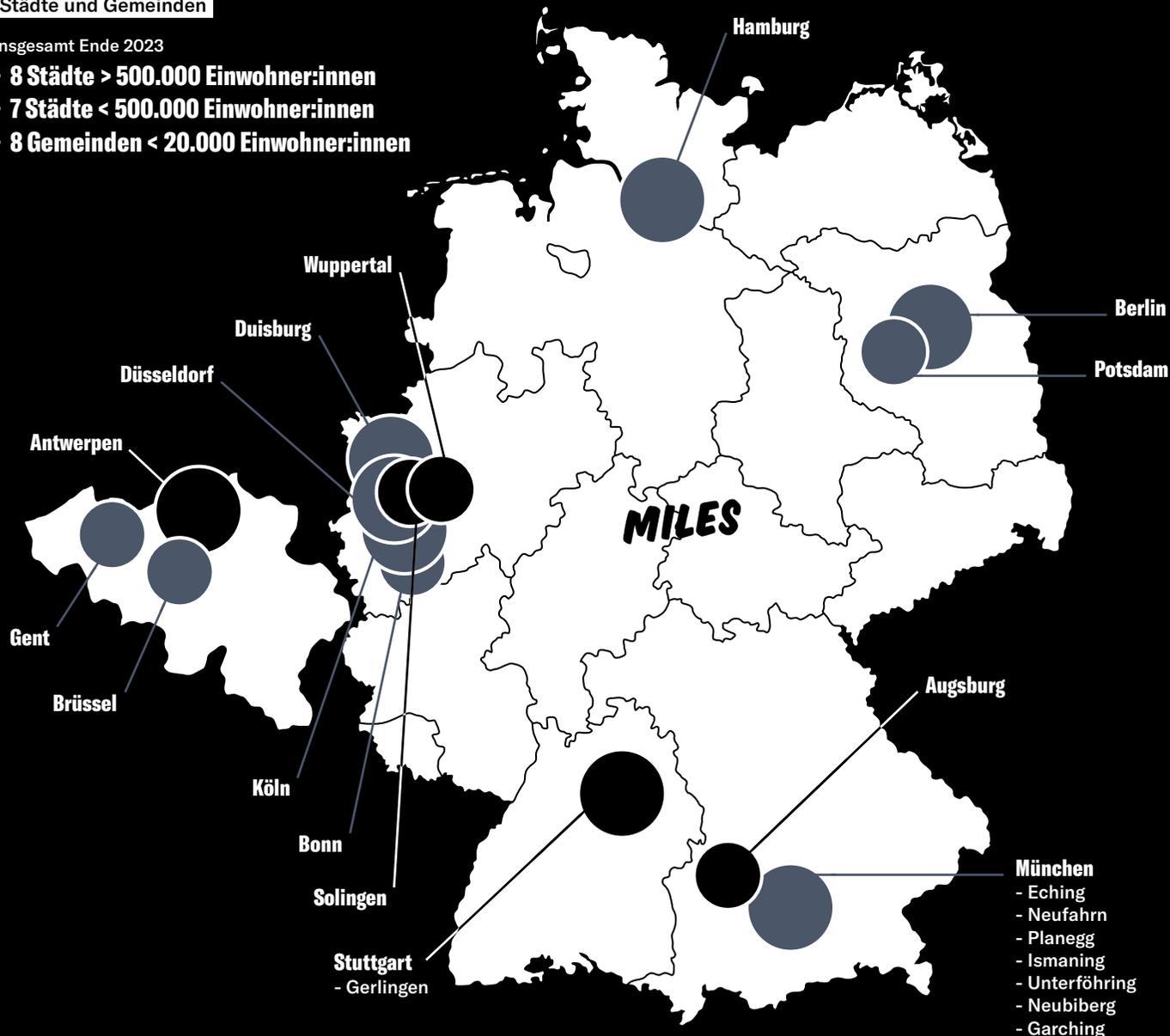
Mit der Wesentlichkeitsanalyse, die das Leistungsniveau, den Status quo und die Handlungsbedarfe in den Fokus genommen hat, haben wir für 2021 nachhaltigkeitsrelevante Kennzahlen ermittelt und messbare Ziele definiert, die wir nun mit Zahlen aus 2022 und aktuellen Zahlen aus 2023 vergleichen möchten. Ferner wollen wir zeigen, welche definierten Ziele wir erreicht beziehungsweise welche Schritte wir für deren Erreichung unternommen haben und welche neuen Ziele 2023 hinzugekommen sind.

# MILES 2023 IM PORTRÄT

## Städte und Gemeinden

Insgesamt Ende 2023

- 8 Städte > 500.000 Einwohner:innen
- 7 Städte < 500.000 Einwohner:innen
- 8 Gemeinden < 20.000 Einwohner:innen



Von Carsharing bis Business-Abo:

MILES mit Hauptsitz in Berlin

schafft eine Alternative zum privaten

Autobesitz und ist der führende

Carsharinganbieter in Deutschland.

Neben Privatpersonen können nun

auch Unternehmen MILES nutzen.

Das Angebot von MILES umfasst Carsharing und Transportersharing im komfortablen und stationslosen Free-Floating-System sowie ein ortsunabhängiges Abomodell mit einer Laufzeit zwischen einem und 24 Monaten. Seit Februar 2023 können auch Geschäftskund:innen MILES nutzen. Zu Ende 2023 zählen wir insgesamt rund 2,3 Millionen registrierte Kund:innen.

Unsere Fahrzeugflotte ist so zusammengestellt, dass für jeden Bedarf – geschäftlich und privat – passende Modelle zur Verfügung stehen: vom kleinen Stadtauto über E-Fahrzeuge bis hin zu Transportern. Rund ein Sechstel der Modelle ist elektrisch betrieben. Zudem gibt es seit 2021 Charity-Fahrzeuge, deren gesamte Fahrteinnahmen sozialen lokalen Organisationen und Projekten gespendet werden.

Die MILES Tarife sind an die Bedürfnisse der Nutzer:innen angepasst: Es gibt ein kilometerbasiertes Abrechnungsmodell sowie flexible Stunden- und Tagestarife für bis zu 30 Tage. Auch Fahrten ins Ausland oder zwischen MILES Städten sind möglich.

Unser Geschäftsgebiet bauen wir kontinuierlich aus. 2022 sind wir erstmals ins europäische Ausland expandiert und haben unser Angebot auf insgesamt zehn Städte in Deutschland und Belgien ausgeweitet. Ende 2023, nur ein Jahr später, können Nutzer:innen bereits in 15 Städten auf MILES Autos zugreifen.

Wir zählen Ende 2023 knapp 800 Mitarbeitende, die in verschiedenen Bereichen von der Logistik über den Kund:innenservice bis hin zum Management an zehn Standorten in Deutschland, Belgien und Polen tätig sind. Hierzu zählen auch der neue Standort für die Wartung und Reparatur unserer Flotte in Berlin sowie unser Aufbereitungszentrum in Polen. Im Jahr 2023 machte unser Unternehmen einen Gesamtumsatz von etwa 184 Millionen Euro.

Mit unserer Geschäftstätigkeit können wir sechs Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen besonders nachhaltig beeinflussen: nachhaltige Städte und Siedlungen (SDG 11), Maßnahmen zum Klimaschutz (SDG 13), weniger Ungleichheiten (SDG 10), Geschlechtergleichheit (SDG 5) sowie nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion (SDG 12). Seit 2023 gehört auch Partnerschaften zur Erreichung der Ziele (SDG 17) dazu, da

wir uns in diesem Jahr noch intensiver damit beschäftigt haben, wie wir dauerhaft eine zugewandte und wertschätzende nachhaltige Zusammenarbeit mit unsren Kund:innen und Geschäftspartner:innen umsetzen können.

In Bezug darauf haben wir 2022 unseren Schwerpunkt für die kommenden Jahre auf drei Maßnahmen und jeweils dazugehörige Ziele gesetzt. Einige Maßnahmen konnten wir 2023 bereits umsetzen, andere sind in Arbeit beziehungsweise wollen wir noch angehen:

#### Transparenz erhöhen

- Aufsetzen einer Nachhaltigkeitsstrategie 📌
- Code of Conduct für Mitarbeitende erstellen ✓
- Code of Conduct für Lieferant:innen erstellen 📌

#### Impact messen

- Treibhausgasemissionen berechnen ✓
- Bis 2026 operativ emissionsneutral sein 📌
- CO<sub>2</sub>-Emissionen ausgleichen 📌

#### Operativ anpacken

- Flottenwachstum fördern ✓
- Neue Standorte eröffnen ✓
- Vergrößerung von Geschäftsgebieten ✓
- Elektrifizierung der Flotte erhöhen 📌
- Vielfalt unserer Teams fördern ✓

## Beliebteste City-to-City-Fahrten



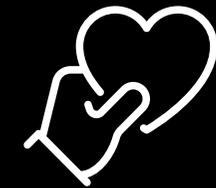
Hamburg



Berlin

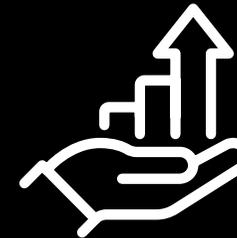


Potsdam



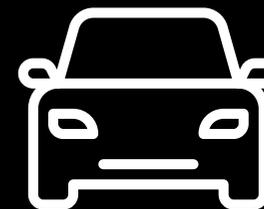
≈ **170.000 Euro**

Spendensumme



**96%**

Umsatzwachstum:  
von 94 Mio. (2022) auf  
184 Mio. Euro (2023)



**72%**

Flottenwachstum:  
von 11.680 (2022) auf  
21.470 Fahrzeuge (2023)



**88%**

Kund:innenwachstum:  
von rund 1,3 Millionen (2022)  
auf rund 2,3 Millionen  
registrierte Kund:innen (2023)



## Wachsende Effekte

Die Reduzierung privater Pkw durch Carsharing führt nicht nur zu weniger Verkehr und Emissionen, sondern eröffnet uns die Möglichkeit, städtischen Raum neu zu denken und zu gestalten. Im Jahr 2023 konnten wir unsere Flotte fast verdoppeln und so noch mehr Menschen Zugang zur geteilten Mobilität eröffnen.

Oliver Mackprang, CEO



## Maßstäbe setzen

Das Jahr 2023 stellte für weite Teile der Wirtschaft eine enorme Herausforderung dar – geprägt vom hohen Zinsniveau und von steigenden Energiekosten. Dennoch freuen wir uns über die erreichten Meilensteine wie die Expansion in neue Märkte, neue Produktfeatures und Partnerschaften und blicken optimistisch auf das neue Jahr, in dem wir weiterhin Maßstäbe für unsere Branche setzen möchten.

Eyvindur Kristjansson, CFO



## Effizienzen erhöhen

Wir bei MILES stellen unsere internen Abläufe kontinuierlich auf den Prüfstand. Durch die Optimierung interner Prozesse insbesondere im operativen Bereich konnten wir unser Geschäft noch effizienter und dadurch nachhaltiger gestalten.

Alexander Eitner, Co-Founder

# WESENTLICHKEITSANALYSE

**Für unseren Bericht 2021 haben wir eine Wesentlichkeitsanalyse zur Ermittlung relevanter Nachhaltigkeitsthemen und Herausforderungen für MILES gemacht. So haben wir die zentralen Themen in verschiedenen Handlungsfeldern identifiziert, die unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten leiten. Die Ergebnisse dienen auch unserem Fortschrittsbericht 2023 als Grundlage. Für 2024 planen wir die Durchführung einer doppelten Wesentlichkeitsanalyse.**

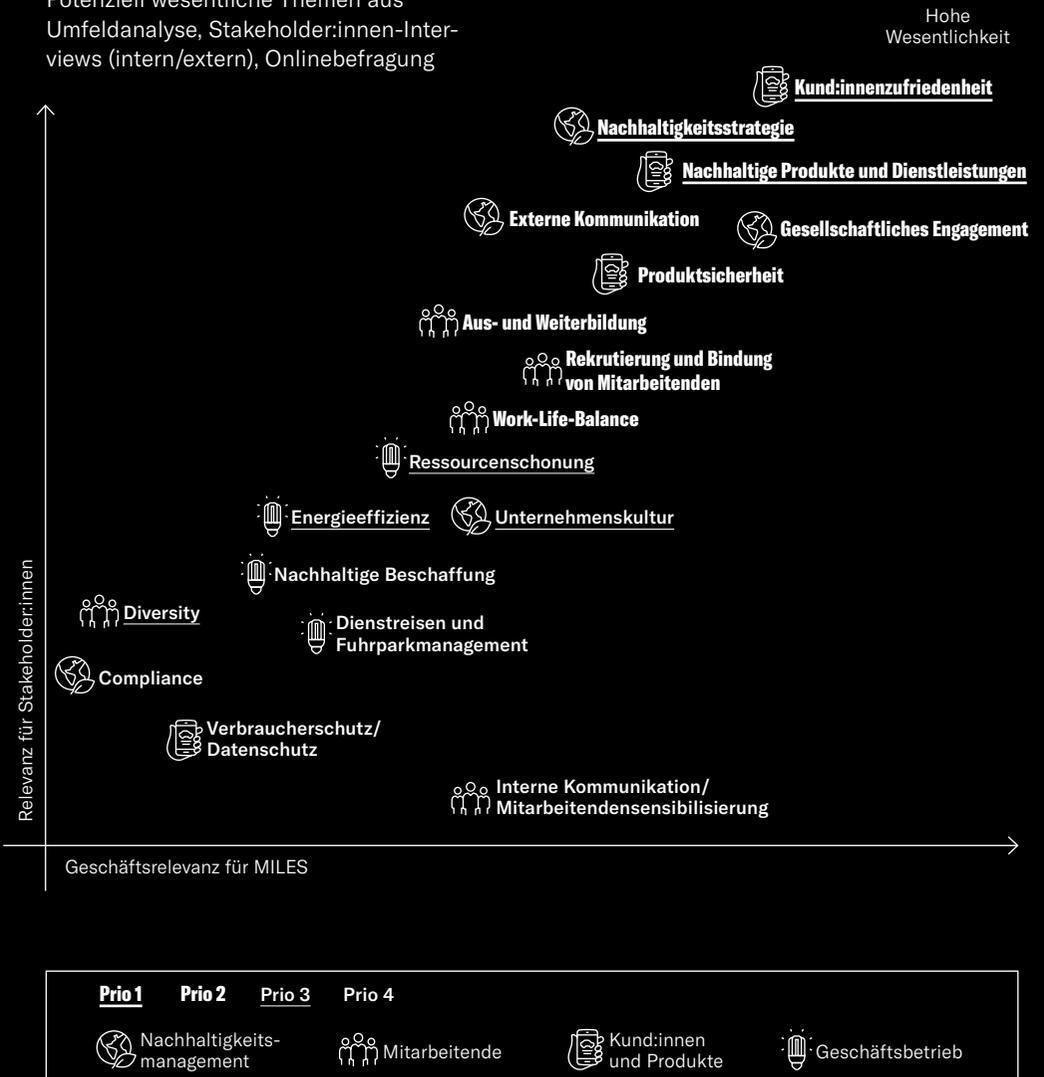
Um unsere Ziele zu ermitteln, haben wir im Rahmen einer Umfeldanalyse die regulatorischen Anforderungen betrachtet sowie Trends und Entwicklungen anhand von Studien und einer Presseschau analysiert. Im Fokus standen hier vor allem die Verbände und die Wissenschaft, Nichtregierungsorganisationen (NGOs) sowie die aktuelle politische Diskussion. Im Rahmen von qualitativen Interviews und einer Onlinebefragung haben wir sowohl interne als auch externe Stakeholder:innen befragt, um deren Einschätzung zur Wesentlichkeit von Nachhaltigkeitsthemen für das Geschäftsmodell von MILES zu erfahren. Folgende Grafik visualisiert unseren Strategieprozess.



Im Fokus standen dabei die Auswirkungen auf die Geschäftsrelevanz und die Bedeutung für externe Stakeholder:innen. Miteingeflossen ist auch der Impact auf Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft. Im Ergebnis ist daraus folgende Wesentlichkeitsmatrix entstanden.

## Wesentlichkeitsmatrix (erstellt 2021)

Potenziell wesentliche Themen aus Umfeldanalyse, Stakeholder:innen-Interviews (intern/extern), Onlinebefragung



Da sich die relevanten ESG-Themen stets weiterentwickeln, nehmen wir regelmäßig eine Neubewertung vor, damit unser Nachhaltigkeitsengagement an den wesentlichen Themen ausgerichtet ist. Deshalb planen wir für das Jahr 2024 die Durchführung einer doppelten Wesentlichkeitsanalyse.

# GUTES GESCHÄFTSMODELL

## NACHHALTIG WACHSEN

Auf die Zukunft ausgerichtet

Alles digital auf einen Blick



# AUF DIE ZUKUNFT AUSGERICHTET

**Wir glauben an eine Welt, in der Mobilität geteilt wird, nachhaltig und für alle zugänglich ist. Ziel ist es, die Anzahl der Fahrzeuge auf den Straßen zu reduzieren, um das Leben im urbanen Raum zu verbessern. Um unser Carsharingangebot so vielen Menschen wie möglich zugänglich zu machen, haben wir 2023 unser Geschäftsgebiet weiter vergrößert und mit unserem neuen B2B-Angebot MILES for Business eine weitere Zielgruppe erschlossen.**

Ein klima- und menschenfreundlicher Verkehr in Städten ist dann möglich, wenn ein Umstieg vom Individualverkehr hin zum Mobilitätsmix gelingt. Carsharing kommt dabei eine wesentliche Bedeutung zu.

Zum einen ist es im Sinne des Umweltverbundes neben ÖPNV, Radfahren und Zu-Fuß-Gehen die vierte wesentliche Säule für eine nachhaltige Mobilität. Nur wenn alle Säulen intelligent miteinander verknüpft und gemeinsam nutzbar sind, bieten sie eine wirkliche Alternative zum privaten Pkw. Carsharing spielt deshalb eine entscheidende Rolle, weil Autos ein hohes Maß an Flexibilität bieten, eine gute Transportmöglichkeit sind und Wege schnell zurückgelegt werden können.

Zum anderen sorgt Carsharing für eine Verbesserung der Wohnqualität in Ballungsräumen: Die ohnehin knappe Ressource Raum wird weniger beansprucht, Autolärm reduziert und die Luftverschmutzung eingedämmt. Ein privater Pkw steht im Durchschnitt etwa 96 Prozent des Tages ungenutzt im Straßenraum und ist nur knapp über vier Prozent der Zeit in Bewegung. Ein MILES Auto wird im Vergleich an einem Tag von einer Vielzahl an Kund:innen benutzt und ist dadurch knapp ein Fünftel des Tages auf den Straßen unterwegs.

## **Mehr Mobilitätsmix dank Carsharing**

Wissenschaftliche Studien zeigen, dass der Service von Carsharingangeboten auf Mobilitätsplattformen dazu führt, dass Nutzer:innen



# 1.285

deutsche Kommunen bieten Ende 2023 Carsharing an (1). Das sind knapp 18,8 Prozent mehr als 2022.

vermehrt auf alternative Verkehrsmittel wie das Fahrrad und den öffentlichen Nahverkehr umsteigen (2). Zudem sind sie eher dazu bereit, ganz auf den Besitz eines eigenen Pkw zu verzichten (3) beziehungsweise von

der Anschaffung eines neuen Fahrzeugs abzusehen (4). Eine Untersuchung in München ergab, dass in Haushalten mit geringer oder keiner Carsharingnutzung durchschnittlich 0,81 Fahrzeuge pro Einwohner:in vorhanden sind, während dieser Wert in Haushalten mit häufiger Carsharingnutzung auf 0,46 Fahrzeuge pro Einwohner:in gesunken ist (5). Eine Umfrage im Mai 2023 unter rund 7.000 MILES Nutzer:innen hat ergeben, dass 58 Prozent sehr wahrscheinlich, wahrscheinlich oder eher wahrscheinlich ein Auto kaufen würden, wenn es kein Free-Floating Carsharing gäbe.

## **Immer mehr Menschen nutzen Carsharing**

2023 ist die Anzahl der Autofahrer:innen, die Carsharingangebote nutzen, erneut deutlich

gewachsen. Laut dem Bundesverband CarSharing e.V. (bcs) gibt es zum 1. Januar 2024 in Deutschland über 5,5 Millionen Fahrberechtigte, die für Carsharing angemeldet sind (6). Dies entspricht einem Anstieg von 23,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahr und bedeutet eine Zunahme von über einer Million Nutzer:innen. Vor allem das Segment Free-Floating Carsharing entwickelte sich dynamisch und trug in besonderer Weise zum Wachstum der Gesamtbranche bei: Zum 1. Januar 2024 sind 4,5 Millionen Fahrberechtigte bei den Free-Floating-Anbieter:innen registriert, was gegenüber dem Vorjahr einem Anstieg um 24,6 Prozent entspricht. Aber auch beim stationsbasierten Carsharing und bei kombinierten Systemen lässt sich ein Anstieg um 10,2 Prozent auf eine Million Fahrberechtigte verzeichnen.

### Carsharing in noch mehr Städten nutzbar

Gründe für das Nutzer:innenwachstum sind neben der Vergrößerung der Flotte die Gebietserschließungen: Waren es 2022 noch 1.082 deutsche Kommunen (7), in denen Carsharing zur Verfügung stand, so sind es nur ein Jahr später bereits 1.285 Städte und Gemeinden. Ein deutlicher Zuwachs des Angebots ist 2023 vor allem in kleineren Städten mit bis zu 50.000 Einwohner:innen und im ländlichen Raum zu erkennen (8).

Auch wir bei MILES expandieren kontinuierlich, um Carsharing so vielen Menschen wie möglich zugänglich zu machen. Seit 2023 gehören Stuttgart und Antwerpen zu unserem Geschäftsgebiet. Zudem haben wir begonnen, unser Angebot auf kleinere Städte auszuweiten, und sind nun auch in Augsburg, Wuppertal und Solingen vertreten. Ebenfalls inkludiert wurden kleine Gemeinden und Vor-

orte wie beispielsweise Eching und Planegg im Umland von München oder Gerlingen bei Stuttgart. Für 2024 ist die Erschließung weiterer Städte und Gemeinden geplant.

### Angebot für Geschäftskund:innen

2023 haben wir unser MILES Angebot um ein neues Produkt erweitert: MILES for Business. Seit März können somit auch Unternehmen ihren Mitarbeitenden ermöglichen, unsere Fahrzeuge für Firmenfahrten zu nutzen. Dafür stehen ihnen zwei Optionen offen: klassisches Carsharing oder ein Business-Abo. Das Potenzial dieses Geschäftszweiges ist enorm groß und die Anzahl an Unternehmen, die sich dafür entscheiden, wächst wöchentlich.

Die Nutzung ist einfach und intuitiv. Beim Carsharing erhalten die Mobilitätsverantwortlichen beziehungsweise Flottenmanager:innen im Unternehmen Zugang zu einem zentralen Dashboard. Damit können die Mobilitätsausgaben effektiv verwaltet und optimiert werden. Außerdem wird ein Fahrzeug nur dann genutzt und bezahlt, wenn es auch wirklich benötigt wird. Unnötige Standzeiten gibt es nicht mehr. Anmeldung und Accounts sind kostenlos, und Tanken, Laden sowie Versicherung sind inklusive. Nicht zuletzt ist das Angebot auch ein zukunftsweisender Benefit für Arbeitnehmer:innen, bei dem die Intermodalität und ein nachhaltiges Mobilitätsverhalten gefördert werden.

Mit dem MILES Business Abo erhalten Unternehmen die Möglichkeit, auf eine eigene Flotte zuzugreifen. Die Laufzeit der Fahrzeuge kann flexibel gebucht werden. Je nach Geschäftsbedarf wählen und wechseln die Unternehmen zwischen verschiedenen Fahrzeugtypen, vom E-Fahrzeug über die Limou-

sine bis zum Transporter. Kein Problem also, wenn sich das Unternehmen verändert oder Mitarbeitende hinzukommen oder gehen. Ein Auto kann einem oder auch mehreren Mitarbeitenden zugewiesen werden.

### Raum für weiteres Wachstum

Trotz des nach wie vor hohen Stellenwerts individueller Mobilität zeigen Menschen zunehmend weniger emotionale Bindung zu Autos (9). Dies führt zu einer wachsenden Bereitschaft, auf den eigenen Pkw zu verzichten und Carsharingangebote zu nutzen. Umweltschutz, Klimawandel und Platzmangel in den Städten tragen zum Umdenken bei. Auch in Zukunft erwarten wir deshalb eine positive Entwicklung des Carsharingmarkts. Gesetzliche Rahmenbedingungen fördern darüber hinaus die Integration von Carsharing in die städtische Infrastruktur. Ein Beispiel hierfür ist das Gesetz zur Bevorrechtigung des Carsharings, welches die Einrichtung separater Parkplätze für Carsharingfahrzeuge im öffentlichen Raum ermöglicht. Obwohl die lokale Umsetzung dieses Gesetzes variiert und Herausforderungen mit sich bringen kann, sind in einigen Städten und Gemeinden bereits positive Trends zu beobachten.

### Aus innerer Überzeugung

Intrinsische Motivation treibt alle Ideen, Fortschritte und Angebote bei MILES an. Unser Streben nach einer Verkehrswende durch geteilte Mobilität ist tief in unserer Unternehmenskultur verwurzelt. Daher investieren wir kontinuierlich in verbesserte Prozesse und suchen nach Wegen, um unser Angebot zu optimieren – immer mit dem Ziel, finanzielle Stabilität zu erreichen. Denn wir sind überzeugt, dass ökologische und ökonomische

Nachhaltigkeit Hand in Hand gehen müssen und betrachten die Profitabilität als Konsequenz unseres vorausschauenden und datenbasierten Handelns.

## Unser Geschäftsmodell

### Positive Wirkungen

#### ✓ Kund:innen und Produkte

Höhere Wohnqualität und mehr Aufenthaltsqualität

- Weniger Individualverkehr
- Weniger Bedarf an Verkehrsflächen
- Weniger Luftverschmutzung
- Weniger Lärm

#### Mehr klimaschonender Verkehr

- Stärkung des ÖPNV
- Stärkung multimodalen Verkehrsverhaltens
- Förderung der E-Mobilität
- Vermehrter Einsatz moderner Fahrzeuge

#### ✓ Mitarbeitende

zukunftsfähiges Arbeitsumfeld

#### ✓ Geschäftsbetrieb

CO<sub>2</sub>-neutraler Betrieb bis 2026

Stärkung nachhaltiger Lieferketten

#### ✓ Nachhaltigkeitsmanagement

intrinsisch nachhaltiges Geschäftsmodell

Unterstützung von Charityprojekten

### Negative Wirkungen

#### ✗ Umwelt

CO<sub>2</sub>-Ausstoß durch Verbrennermotoren Fahrzeug- und damit einhergehender Ressourcenbedarf

# ALLES DIGITAL AUF EINEN BLICK



Die Attraktivität von MILES hängt maßgeblich von der reibungslosen Nutzung unserer MILES App ab: Über diese können sich Kund:innen registrieren, nach verfügbaren Autos suchen, Buchungen vornehmen sowie Fahrten starten und beenden – einschließlich des Tankvorgangs, der seit 2023 ebenfalls komplett digital über die App abgewickelt wird. Damit unser Angebot jederzeit schnell und einfach via App zugänglich ist, ist die Qualität der zugrunde liegenden technischen Prozesse von entscheidender Bedeutung.

**A**pp holen, MILES fahren – und das in nur wenigen Schritten. Vom Herunterladen der App und der Registrierung über das Buchen von Fahrzeugen bis hin zur Abrechnung am Fahrtende ist die Anwendung für Nutzer:innen intuitiv und selbsterklärend. Der Prozess ist nahtlos und transparent, die Preise sind auf einen Blick ersichtlich. Da die Buchung von MILES Fahrzeugen ausschließlich digital abläuft, ist das Angebot 24/7 ohne Einschränkungen nutzbar und bietet so volle Flexibilität.

Um eine einfache Nutzung zu jeder Zeit zu ermöglichen, ist es wichtig, dass die MILES App technisch einwandfrei funktioniert. Unser Tech- und Produktteam arbeitet daher kontinuierlich daran, die App zu verbessern und mit neuen Funktionen zu erweitern, die nahtlos in das bestehende System eingegliedert werden können. 2023 haben wir beispielsweise eine neue Tarifplanungsoption integriert und die Möglichkeit, die Selbstbeteiligung im Schadenfall durch das Hinzufügen der Protection-Plus-Option zu reduzieren.

Nicht über die App, aber ebenfalls online buchbar ist das MILES Abo für Privat- und Geschäftskund:innen. Über die Website können sich Interessierte mit nur wenigen Klicks für Modell, Laufzeit und Kilometer entscheiden und ein Abo abschließen. Das Auto wird dann ab zehn Tagen nach der

Bestellung zum Wunschdatum bis vor die Haustür geliefert – überall in Deutschland. Die Abrechnung erfolgt monatlich und beinhaltet alle Kosten bis auf Tanken beziehungsweise Laden.

#### Tanken und Laden per App

Mit der Einführung des Tankens per App bei MILES haben wir einen weiteren vollständig digitalen Prozess implementiert. Seit Januar 2023 ist diese Funktion in allen unseren Geschäftsgebieten verfügbar. Über die App finden die Carsharing-Kund:innen unsere Partnertankstellen. Sie wählen online die Nummer der Zapfsäule aus, die dann automatisch entriegelt wird, um den Tankprozess zu starten. Nach Beendigung wird ebenfalls mit der App bestätigt, dass der Prozess abgeschlossen und digital bezahlt ist. Der Prozess zum Laden von Elektroautos funktioniert seit Beginn (2021) ausschließlich über unsere App und ist somit vollständig digitalisiert. Eine Win-win-Situation für uns und unsere Kund:innen.

#### Integration in MaaS-Plattformen

Die Integration unseres Carsharingangebots in Mobility-as-a-Service-Plattformen (MaaS) stellt eine wesentliche Säule unserer Strategie dar, um die Verfügbarkeit und die Zugänglichkeit unserer Dienste zu erhöhen. Diese Plattformen kombinieren verschiedene Mobilitätsformen wie Car- und Bikesharing, öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) und Taxis, um Nutzer:innen eine umfassende Mobilitätslösung aus einer Hand anzubieten. Die Einbindung sowohl in öffentliche Verkehrsplattformen und deren Apps als auch in die Systeme privater Anbieter:innen ist ein komplexes Unterfangen, bei dem insbesondere Datenschutz und Datensicherheit höchste Priorität haben. Zudem erfordert die Darstellung einer MILES Buchung über die jeweiligen API-Schnittstellen spezifische Anpassungen, die je nach Plattform entweder bei uns, dem:der Plattformbetreiber:in oder in gemeinsamer Arbeit vorgenommen werden müssen. Die Koordination dieser Integrationen ist ressourcenintensiv und erfordert eine kontinuierliche Wartung und Weiterentwicklung der Services nach deren Einführung.

Ein Meilenstein aus dem vergangenen Jahr ist die Kooperation mit SIXT. Seit Juni 2023 hat MILES als erstes externes Carsharingunternehmen eine Integration in die SIXT-App erfahren. Dies ermöglicht den Nutzer:innen der SIXT-App, nahtlos auf das gesamte Fahrzeugangebot von MILES zuzugreifen und ein Fahrzeug unserer Flotte zu mieten. Diese Kooperation unterstreicht unser Bestreben, Mobilitätslösungen noch breiter verfügbar zu machen und unseren Kund:innen eine größere Flexibilität und Auswahl bei ihren Mobilitätsbedürfnissen zu bieten. Bereits seit 2019 sind wir in der Jelbi-App der Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) integriert, gefolgt von Einbindungen in weitere renommierte Plattformen wie FREE NOW, hvv switch (Hamburg) und redy (Düsseldorf). 2022 bauten wir unser Netzwerk durch die Partnerschaft mit Billiger-Mietwagen.de (FLOYT) weiter aus. Unser Ziel ist es, durch fortlaufende Erweiterung unserer Partnerschaften das MILES Angebot einer noch breiteren Nutzer:innenbasis zugänglich zu machen.

#### Service rund um die Uhr

Sollten zu den MILES Angeboten Fragen auftauchen, finden Kund:innen in unseren ausführlichen FAQ online oder mithilfe unseres Chatbots Miley umfangreiche Antworten. Wenn eine Frage auf diesen Wegen nicht beantwortet werden kann oder ein Notfall während der Miete eintritt, steht zusätzlich der MILES Kund:innensupport rund um die Uhr zur Verfügung – entweder per Telefon oder per E-Mail. Die Rückmeldungen unserer Kund:innen sind für uns sehr wertvolle Hinweise, um das Nutzer:innenerlebnis der MILES App und der Website stetig zu verbessern.

#### Unsere Partner:innen



# GUT FÜR DIE UMWELT

## NACHHALTIG LEBEN

Mehr Raum zum Leben

Weniger CO<sub>2</sub> für eine bessere Umwelt

Nachhaltiges Ressourcenmanagement





# MEHR RAUM ZUM LEBEN

Um uns und unsere Umwelt zu schützen, müssen wir jetzt handeln.

Besonders in den Städten, in denen heute schon mehr als die Hälfte der Menschen lebt, gilt es, die Lebensqualität zu erhöhen.

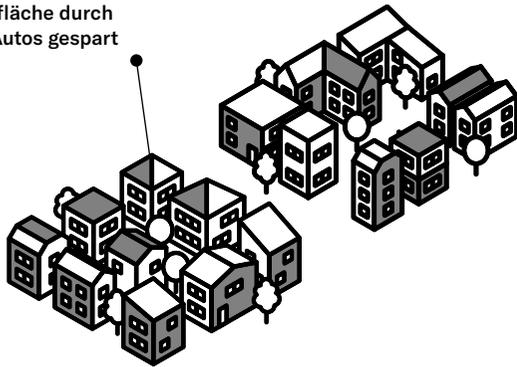
Ein verbessertes Klima in urbanen Ballungsräumen trägt maßgeblich dazu bei.

Wir als Mobilitätsanbieter machen mit – und haben bereits einiges erreicht.

Die nachhaltige Stadtentwicklung steht seit Jahren auf der Agenda des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Aktuell werden mehr als 22 Milliarden Euro Fördergeld (10) investiert, um Städte in ihren Bemühungen zu unterstützen, ihren Einfluss auf die globale Erwärmung zu reduzieren. Eine nachhaltige städtische Entwicklung ist von entscheidender

**4.200.000m<sup>2</sup>**

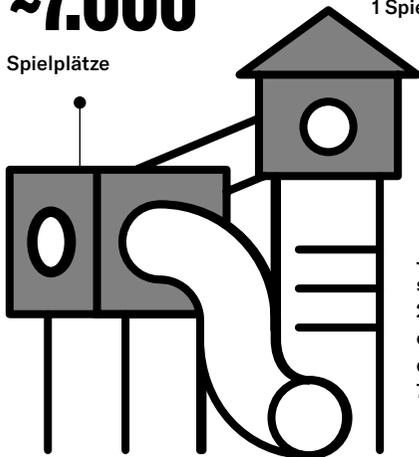
Gesamtfläche durch MILES Autos gespart



**~7.000**

Spielplätze

1 Spielplatz = 600m<sup>2</sup>



Jedes einzelne MILES Auto spart zwischen 186 und 205 Quadratmeter Fläche ein. Zusammen reicht diese Fläche für etwa 7.000 Spielplätze.

Stand 31.12.2023

Bedeutung im Kampf gegen den Klimawandel. Ein essenzieller Teil der Strategie ist die Umsetzung einer klimafreundlichen Mobilität.

Durch die Förderung von geteilten Mobilitätslösungen und den Einsatz von Elektrofahrzeugen tragen wir dazu bei, den Verkehr in Städten zu reduzieren und die Umweltbelastung zu verringern. Diese Maßnahmen sind integraler Bestandteil unserer ESG-Strategie und helfen uns, unsere Ziele im Bereich Umweltschutz und nachhaltige Entwicklung zu erreichen.

### Wir schaffen Freiräume

Die Reduzierung von Pkw auf unseren Straßen erzeugt nicht nur mehr Raum, es trägt auch erheblich zur Verbesserung der städtischen Lebensqualität bei. Eine vom Karlsruher Institut für Technologie (KIT) durchgeführte Studie hat belegt, dass ein Carsharingfahrzeug im Durchschnitt bis zu 15 Privatfahrzeuge ersetzt, da Nutzer:innen aufgrund von Carsharingangeboten entweder ihren privaten Pkw verkaufen oder von vornherein auf dessen Anschaffung verzichten. Rechnet man dieses Einsparungspotenzial auf die MILES Flotte hoch, so haben dank MILES bis Ende 2023 etwa 92.000 Nutzer:innen ihre privaten Fahrzeuge verkauft – das sind fast doppelt so viele wie im Vorjahr. Im Dezember 2022 lag die Zahl noch bei rund 49.000 verkauften Privatfahrzeugen, im Jahr 2021 bei 17.000. Zudem verhinderte unser Angebot, dass rund 265.000 Privatfahrzeuge neu angeschafft wurden. Diese Zahlen verdeutlichen den starken Einfluss unseres Carsharingservices auf ein Umdenken in der Mobilität.

Durch die Reduzierung privater Pkw werden nicht nur Parkplätze überflüssig, sondern es eröffnen sich auch neue Möglichkeiten für eine nachhaltigere Nutzung des freigewordenen Raums. Die Umwandlung dieser Flächen in zusätzliche Grünanlagen, optimierte Radwege, gemütliche Sitzgelegenheiten und Spielplätze verbessert nicht nur die Klimabilanz, sondern auch die Lebensqualität in den Städten. Unsere Initiative hat 2021 zu einer Einsparung von Parkplatzflächen in der Größe von 780.000 Quadratmetern





geführt, 2022 waren es bereits zwei Millionen Quadratmeter, und bis Ende 2023 stieg diese Zahl auf über 4,2 Millionen Quadratmeter – das entspricht der Fläche von etwa 7.000 Spielplätzen. Ein deutliches Zeichen für das Potenzial, das in der nachhaltigen Stadtentwicklung steckt.

#### **Wir fördern den Mobilitätsmix**

Nutzer:innen von Carsharingangeboten bevorzugen eine deutlich weniger umweltbelastende Mobilität: Sie greifen

verstärkt auf öffentliche Verkehrsmittel, Mieträder und -roller zurück (11). Durch unsere Kooperationen mit verschiedenen Plattformen wie Jelbi, hvv switch, FREE NOW oder SIXT wird unseren Kund:innen der Zugang zu einem nachhaltigen Mobilitätsmix noch weiter erleichtert. Denn dadurch können sie das gesamte Mobilitätsangebot flexibel über nur eine App überblicken. So wird Multimodalität für jede Person leicht zugänglich und eine attraktive Alternative zum privaten Pkw.

#### **Stadtverkehr sicherer machen**

Das Unfallrisiko so weit wie möglich zu minimieren, ist ein zentrales Anliegen nachhaltiger Mobilitätskonzepte. Durch die Reduktion privater Pkw tragen wir zu entspannteren Verkehrsflüssen und einer höheren Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer:innen bei. Unser kilometerbasiertes Abrechnungsmodell verringert Zeitdruck und senkt so das Unfallrisiko. Außerdem kommen ausschließlich moderne Fahrzeuge zum Einsatz, die unterjährig regelmäßig gewartet sowie jährlich einer Hauptuntersuchung unterzogen werden. MILES hat eine 0,0-Promille-Toleranz. All diese Faktoren leisten einen wertvollen Beitrag zur Verkehrssicherheit.

#### **Weniger Autos – weniger Lärm**

Laute Geräusche sind ein erheblicher Stressfaktor in städtischen Gebieten. Wo viele Fahrzeuge auf den Straßen sind, entstehen Staus und Lärm. Durch die Verringerung der Fahrzeuganzahl und der bewussten Auswahl von Fahrzeugen mit dem niedrigsten Motorisierungsgrad, die naturgemäß leiser sind als Fahrzeuge mit einer höheren Motorisierung, leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung von Verkehrslärm. Dies fördert ein gesünderes Lebensumfeld und steigert die Lebensqualität der Stadtbewohner:innen, indem es das Risiko stressbedingter Erkrankungen senkt.

#### **Schonung der Straßeninfrastruktur**

Weniger Fahrzeuge auf den Straßen führen zu einer geringeren Belastung der Straßeninfrastruktur und somit zu einem besseren Zustand unserer Straßen. Dies resultiert in niedrigeren Instandhaltungskosten und eröffnet Kommunen die Möglichkeit, die eingesparten Mittel in Projekte zur Förderung der städtischen Nachhaltigkeit zu investieren. Unser Beitrag zur Reduzierung des Individualverkehrs unterstützt somit nicht nur die finanzielle Entlastung öffentlicher Haushalte, sondern fördert auch aktiv die Entwicklung lebenswerter urbaner Räume – damit unsere Städte noch lebenswerter werden.



# WENIGER CO<sub>2</sub> FÜR EINE BESSERE UMWELT

Ein Leben mit weniger Autos und eine Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes – genau das wollen wir mit MILES vorantreiben. Wir sind uns bewusst, dass auch wir als Unternehmen Emissionen verursachen. Seit 2022 berechnen wir deshalb unseren Corporate Carbon Footprint, um die Treiber unserer CO<sub>2</sub>-Emissionen zu identifizieren und gezielt zu reduzieren.

**D**ie Produktion und die Nutzung von Kraftfahrzeugen haben signifikante Umweltauswirkungen. Für die Herstellung eines einzigen Autos mit einem durchschnittlichen Gewicht von 1,5 Tonnen werden etwa 70 Tonnen Materialien und Ressourcen benötigt. Je nach Gesamtfahrleistung entfallen bis zu 20 Prozent des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes auf die Produktion, mindestens 79 Prozent auf den Fahrbetrieb und ein Prozent auf das Recycling (12).

Mit MILES tragen wir auf vielfältige Weise dazu bei, Treibhausgase einzusparen und den Verkehrssektor grüner zu machen: Zum einen bietet Carsharing die Chance, Fahrten zu teilen und so die bei der Produktion entstandenen Emissionen auf mehrere Nutzer:innen zu verteilen. Des Weiteren trägt unser Geschäftsmodell dazu bei, die Anzahl privater Pkw in den Städten signifikant zu reduzieren, indem es Menschen nicht nur motiviert, ihr eigenes Auto abzuschaffen, sondern auch von vornherein auf die Anschaffung eines eigenen Pkw zu verzichten. Somit konnte 2023 jedes MILES Fahrzeug im Durchschnitt etwa zwölf Tonnen CO<sub>2</sub> einsparen.

Einen weiteren positiven Effekt hat das Free-Floating Car-sharing: Die MILES Fahrzeuge haben innerhalb des Geschäftsgebiets keine festen Stationen. Nutzer:innen finden per App das nächstgelegene Fahrzeug und stellen den MILES Wagen am Ende der Fahrt nach Belieben im Geschäftsgebiet ab. Das spart Strecken und somit auch CO<sub>2</sub>.

#### Emissionen messen, analysieren, reduzieren

Um unseren Einfluss auf das Klima zu minimieren, ermitteln wir seit 2022 unseren Corporate Carbon Footprint (CCF), der die Grundlage unseres Klimaschutzplans bildet. Wir erfassen direkte Emissionen (Scope 1), indirekte Emissionen durch den Energiebezug (Scope 2) und weitere indirekte Emissionen, beispielsweise durch unsere Kund:innen (Scope 3).

Unsere direkten Emissionen in Scope 1 haben sich von 917 Tonnen im Jahr 2022 auf 1.280 Tonnen 2023 erhöht. Grund dafür sind mehr gefahrenen Kilometer im Operationsbereich. Die indirekten Emissionen in Scope 2 haben wir im ersten

Schritt für 2022 von 258 Tonnen auf 420 Tonnen korrigiert. Grund für die Anpassung sind überarbeitete nationale Durchschnittswerte von Plan A, dem Unternehmen, mit dem wir unseren CCF berechnen. Für 2023 ergeben sich so indirekte Emissionen von 2.666 Tonnen. Für den Großteil unserer Standorte haben wir bei der Berechnung von Scope 2 für das Jahr 2022 nationale Durchschnittswerte verwendet, weil Sammelrechnungen nicht auf einzelne Standorte oder Jahre aufgeteilt werden konnten. Für die Berechnungen 2023 ist die Datenlage präziser: Wir haben jeden Standort mit der genauen Quadratmeterzahl aufgenommen und anhand dessen den Strom- und den Heizenergieverbrauch (basierend auf den nationalen Durchschnittswerten von Plan A) ermittelt. Zudem sind 2023 zwei große Standorte hinzugekommen – das Aufbereitungszentrum in Polen und der Standort für die Wartung und Reparatur unserer Flotte in Berlin –, die ebenfalls in die Berechnung einfließen.

Gegenüber dem letzten Jahr sind unsere Emissionen in Scope 3 von 14.347 Tonnen 2022 (vor der neuen Berechnung der nationalen Durchschnittswerte lag der Wert bei 14.414 Tonnen) auf 103.289 Tonnen 2023 angestiegen. Grund dafür ist, dass wir den Umfang von Scope 3 deutlich erweitert und insgesamt fünf von möglichen 15 Kategorien berechnet haben, um ein umfassenderes Verständnis unserer Emissionen zu erlangen. Das sind vier Kategorien mehr als noch im Vorjahr, als wir nur die nachgelagerten geleasteten Vermögenswerte berechnet haben. Neu hinzugekommen sind:

- eingekaufte Waren und Dienstleistungen
- Abfälle, die im Tagesgeschäft entstehen
- Geschäftsreisen
- Pendeln der Mitarbeitenden

Vor allem die Berechnung der durch eingekaufte Waren und Dienstleistungen entstandenen Emissionen spielt beim Anstieg eine große Rolle. Eine vollständige Berechnung aller relevanten Kategorien ist für das Jahr 2024 geplant, um noch präzisere Maßnahmen zur Emissionsreduktion ableiten zu können.

**18%**

weniger CO<sub>2</sub> stoßen  
MILES Fahrzeuge im  
Vergleich zu durchschnittlichen  
privaten Pkw aus.



## Corporate Carbon Footprint (CCF) 2023

### Scope 1

Direkte Emissionen

**1.280 tCO<sub>2</sub>e**

### Scope 2

Indirekte Emissionen durch eingekaufte Energie

**2.666 tCO<sub>2</sub>e**

### Scope 3\*

Indirekte Emissionen durch zum Beispiel Kund:innen

**103.289 tCO<sub>2</sub>e**

\* In 2023 vier Scope-3-Kategorien mehr berechnet als 2022.

CFF = CO<sub>2</sub>-Fußabdruck, der alle unternehmenseigenen sowie entlang der Wertschöpfungskette entstehenden Emissionen bilanziert. Angabe in tCO<sub>2</sub>e = Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente: Beinhaltet weitere Treibhausgase wie Methan und Lachgas, deren Wirkung auf die Erwärmung der Erdatmosphäre in die äquivalente Menge von CO<sub>2</sub> umgerechnet wird.

### Emissionsarme Fahrzeuge

Die Nachhaltigkeit unserer Fahrzeuge ist uns ein großes Anliegen. Unsere Flotte besteht aus neuen, emissionsarmen Fahrzeugen, die im Schnitt 18 Prozent weniger CO<sub>2</sub> ausstoßen als der durchschnittliche Privat-Pkw.

Auch E-Autos sind ein fester Bestandteil unserer Flotte. Die E-Quote lag Mitte 2023 bei einem Höhepunkt von 25 Prozent, am Ende des Jahres waren es 16,8 Prozent. Die Gründe für die Reduktion sind vielfältig. Dazu gehören etwa die regelmäßige Ausflottung der Leasingfahrzeuge. Hinzu kommt, dass der Aufwand im Betrieb bei E-Fahrzeugen größer ist, da die Reparaturkosten höher sind und sie häufiger geladen werden müssen. Letzteres liegt einerseits an der geringeren Reichweite der Autos und andererseits an der weniger hohen Toleranzschwelle, die Nutzer:innen bei einem niedrigen Batteriestatus im Vergleich zu einem niedrigen Füllstand des Tanks haben. Das kommt vor allem dann zum Tragen, wenn längere Fahrten oder Ausflüge mit einem MILES Fahrzeug geplant sind. Zudem ist die Ladezeit eines E-Autos länger als ein Tankvorgang und bedingt Ausfallzeiten. Die noch ausbaufähige Ladeinfrastruktur – oft sind die Wege zur nächsten Ladesäule länger als zu einer Tankstelle –, aber auch wirtschaftliche Entscheidungen wie die Streichung der BAFA-Prämie für Gewerbeflotten sind weitere Gründe für den Rückgang.

Trotzdem bleibt der Anteil unserer E-Fahrzeuge weit über dem deutschen Durchschnitt von zwei Prozent (Stand: 2. Januar 2024). Aktuell analysieren wir auch das Potenzial und die Machbarkeit, unsere interne MILES Flotte zu elektrifizieren. Insbesondere untersuchen wir den Einsatz von elektrischen Fahrzeugen für unsere operativen Abläufe. Unser Ziel ist es, ab 2024 erste Elektrofahrzeuge in den operativen Betrieb zu integrieren und langfristig den vollständigen Verzicht auf Verbrennungsmotoren in unserer internen Flotte zu realisieren.

### Testprojekt mit E-Lastenrädern

Für die Innenreinigung unserer Fahrzeuge sind täglich Mitarbeitende auf den Straßen unterwegs. In einem dreimonatigen Pilotprojekt mit DOCKR, einem Anbieter für Cargobike



Abo-Services, sind einige unserer Kolleg:innen testweise auf E-Lastenräder umgestiegen, um von Fahrzeug zu Fahrzeug zu gelangen. Ziel war es, herauszufinden, ob ein dauerhafter Umstieg operativ möglich wäre. Verschiedene Gründe wie beispielsweise die Witterung in der kalten Jahreszeit, die starke Beanspruchung der E-Lastenräder und die damit verbundenen Ausfallzeiten der Fahrräder haben uns letztlich dazu bewegt, in naher Zukunft erst einmal auf eine gänzliche Umstellung zu verzichten. Ein kombiniertes System wäre aber durchaus denkbar. Nichtsdestoweniger geht ein Teil der für die Reinigung notwendigen Fahrten CO<sub>2</sub>-arm vonstatten: 30 Prozent

unserer Fahrzeugreinigungen übernimmt ein Reinigungsdienstleister für uns, dessen Mitarbeitende grundsätzlich mit E-Fahrrädern unterwegs sind.

### Emissionsausgleich per App

Wir stellen immer wieder fest, dass der Wunsch, den eigenen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu verringern, auch bei unseren Nutzer:innen weiter wächst. Deswegen evaluieren wir die Möglichkeit eines Emissionsausgleichs über die MILES App. Wir haben bereits einen Vertrag mit einem Partner geschlossen und arbeiten nun an der Umsetzung dieses Vorhabens.

# NACHHALTIGES RESSOURCENMANAGEMENT

Die Schonung von Materialien und Rohstoffen ist ein zentraler Bestandteil unseres Arbeitsalltags.  
Und wir übernehmen auch Verantwortung über unseren eigenen Betrieb hinaus: Bei der Wahl  
unserer Partner:innen legen wir großen Wert auf umweltbewusstes Arbeiten.

**W**ir haben es uns zum Ziel gesetzt, unser Unternehmen so klimaschonend und emissionsarm wie möglich zu gestalten. Tag für Tag arbeiten wir daran, uns in diesem Bereich kontinuierlich zu verbessern. Unser Ansatz geht dabei über ein nachhaltiges Geschäftsmodell und den Betrieb emissionsarmer Fahrzeuge hinaus: Wir beziehen das Prinzip Ressourcenschonung in allen Bereiche unseres operativen Geschäfts ein, mit dem Ziel, 2026 operativ klimaneutral zu sein.

#### Inhouse für mehr Effizienz

Smarte Make-or-buy-Entscheidungen entlang der Wertschöpfungskette sind der Ausgangspunkt. Wir bilden mittlerweile sehr viele Prozesse inhouse ab und sind dadurch effizienter und flexibler. So gibt es bei MILES dezidierte Teams für jeden Arbeitsbereich – angefangen beim Kund:innensupport über die Softwareentwicklung bis hin zur Werkstatt. Dieser Inhouse-Ansatz ermöglicht es uns, den Aspekt der Nachhaltigkeit sowohl aus ökologischer als auch aus ökonomischer Sicht stets im Auge zu behalten und schnell reagieren zu können, wenn wir Optimierungsbedarf bei bestimmten Abläufen feststellen.

#### Ressourcenschonende Material- und Gerätebeschaffung

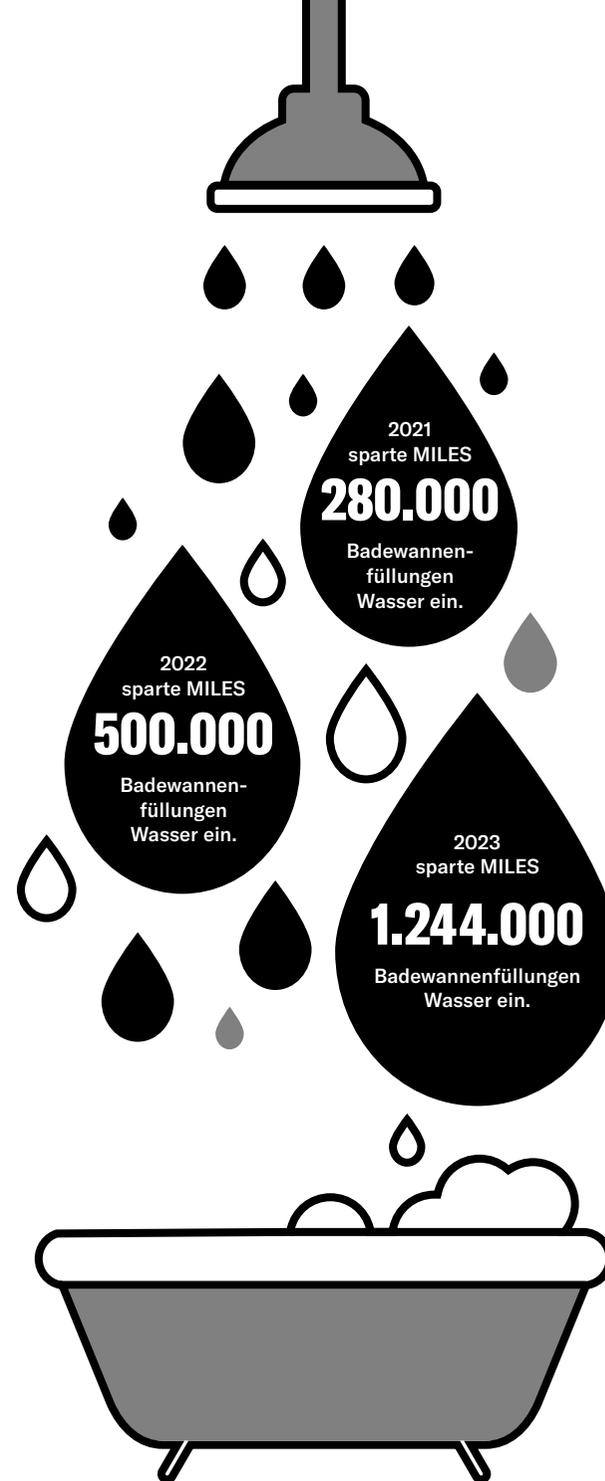
In unseren Werkstätten kümmern sich die Mitarbeitenden darum, dass unsere MILES Autos stets in einem einwandfreien

Zustand sind. Wir achten bei Reparaturen darauf, so effizient wie möglich zu arbeiten und wertvolle Ressourcen zu schonen. Wo möglich, reparieren wir defekte Teile direkt am Fahrzeug oder demontieren und reparieren sie, um sie später als Ersatzteile für andere Autos zu nutzen. Beispielsweise werden Telematikboxen und Antennen, die in unseren Fahrzeugen verbaut sind, regelmäßig wiederverwendet. Sollten wir für bestimmte Ersatzteile keine unmittelbare Verwendung haben, veräußern wir sie weiter, um ihre Lebensdauer zu verlängern und eine vorzeitige Entsorgung zu vermeiden. Der Kauf neuer Teile erfolgt nur, wenn es unumgänglich ist. Unser Grundsatz lautet: Reparieren, wenn möglich – neu beschaffen, wenn nötig.

Auch bei der Nutzung unserer elektronischen Geräte achten wir auf einen verantwortungsvollen Umgang. Um Ressourcen zu schonen, leasen wir vorwiegend Laptops, Smartphones und sogar Kaffeemaschinen, anstatt sie zu kaufen. Dies ermöglicht es uns, die Geräte nach Ablauf der Leasingdauer an den:die jeweilige:n Anbieter:in zurückzugeben. Sie können dann im Sinne der Kreislaufwirtschaft von dem:der Anbieter:in aufbereitet, erneut genutzt und letztlich recycelt werden. Ausgediente Mobiltelefone des Unternehmens werden an Recyclingstellen übergeben, damit die enthaltenen wertvollen Rohstoffe wiederverwertet werden können.

#### Bewusster Umgang mit Wasser

In Zeiten anhaltender Trockenphasen und der daraus resultierenden Wasserknappheit gewinnt das Einsparen von Wasser immer mehr an Bedeutung – und jeder gesparte Tropfen zählt. Obwohl die Fahrzeuge in unserer Flotte regelmäßig gereinigt werden, ermöglichen innovative und Wasser sparende Reinigungsmethoden wie Dry Cleaning eine signifikante Reduktion des Wasserverbrauchs. Im Jahr 2023 konnten wir so gegenüber herkömmlichen Waschmethoden rund 1,24 Millionen Badewannenfüllungen Wasser einsparen. Das sind mehr als doppelt so viele wie 2022, als es noch 500.000 Badewannen



voller Wasser waren, und mehr als viermal so viele wie 2021. Im September 2023 haben wir in Berlin einen neuen Standort eröffnet, an dem wir kleinere Reparaturen und Fahrzeugreinigungen durchführen. Durch die Nutzung unserer eigenen Waschanlage haben wir nun einen noch besseren Einblick in den Wasserverbrauch und können gezielt Strategien entwickeln, um diesen weiter zu reduzieren. Ob eine Einsparung erzielt werden kann und wie hoch sie gegebenenfalls ausfällt, werden wir 2024 genau berechnen. Des Weiteren planen wir für 2024 eine Initiative, mit der wir evaluieren möchten, ob sich grundsätzlich die Anzahl der Außenreinigungen pro MILES Fahrzeug reduzieren lässt.

#### **Digital statt auf Papier**

Auch Papier ist eine wertvolle Ressource. Bei MILES haben wir die Digitalisierung unserer Prozesse intensiviert, um den Papierverbrauch deutlich zu reduzieren. Ein Beispiel hierfür ist die Gestaltung unserer Meetings: Anstelle von Papierflipcharts setzen wir auf Whiteboards. Uns ist klar, dass es trotz fortschrittlicher Digitalisierung Bereiche gibt, in denen Papierverbrauch unumgänglich bleibt, wie etwa bei Handtuchspendern in Sanitäranlagen. In solchen Fällen greift MILES konsequent auf Papier aus nachhaltiger Produktion zurück, welches aus verantwortungsvollen Quellen stammt und ökologischen Standards entspricht.

#### **Müll trennen und vermeiden**

Die konsequente Mülltrennung ist ein weiterer zentraler Bestandteil unseres Engagements für Ressourcenschonung und ist an all unseren Standorten als ein fester Bestandteil eines nachhaltigen Workflows etabliert. Darüber hinaus vermeiden wir Kunststoffmüll überall dort, wo es möglich ist. Im Einklang mit diesem Ziel bieten wir im Headquarter bereits seit Jahren gefiltertes Leitungswasser aus Wasserspendern an, um den Verbrauch von Einwegplastikflaschen zu minimieren. An unseren weiteren Standorten setzen wir auf ein Mehrwegsystem

für Getränke, indem wir Softgetränke von einem deutschen Hersteller beziehen, der wiederverwendbare Glas- und PET-Flaschen nutzt.

#### **ÖPNV nutzen**

In Übereinstimmung mit unserem Ziel, den Klimaschutz zu fördern und Emissionen so weit wie möglich zu reduzieren, bieten wir unseren Mitarbeitenden bei Bedarf kostenlose Tickets für den öffentlichen Nahverkehr an. Um dienstliche Fahrten auf ein Minimum zu beschränken, halten wir die Mehrzahl unserer geschäftlichen Meetings zwischen verschiedenen MILES Standorten digital als Videokonferenzen ab. Für unvermeidbare geschäftliche Reisen bevorzugen wir die Bahn, um unseren ökologischen Fußabdruck zu minimieren.

#### **Nachhaltigkeit auch bei Partner:innen**

Unsere umfassende Vision von Nachhaltigkeit schließt die sorgfältige Auswahl unserer Geschäftspartner:innen ein, wobei wir besonders jene Unternehmen bevorzugen, die in ihren Produkten, Prozessen und Geschäftssystemen einen hohen Wert auf Umweltschutz und Nachhaltigkeit legen. Ein Beispiel hierfür ist unser Büromateriallieferant, der für seine Lieferungen wiederverwendbare Kisten nutzt, die wir anschließend zurückgeben, um Abfall zu minimieren und Ressourcen zu schonen.

Auch bei der Produktion unserer Merchandise-Artikel achten wir auf Nachhaltigkeit und ethische Produktion. Wir arbeiten mit einem Anbieter zusammen, der vorrangig Biobaumwolle einsetzt und dessen Produktionsstätten den Verhaltenskodex der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) beachten und implementieren, um faire Arbeitsbedingungen zu gewährleisten. Um die Umweltbelastung durch Transport zu reduzieren und den CO<sub>2</sub>-Ausstoß so gering wie möglich zu halten, bestellen wir unsere Waren in größeren Mengen.



# GUT FÜR DIE MENSCHEN

## NACHHALTIG AGIEREN

Kund:innen im Fokus

Hand in Hand für andere



# KUND:INNEN IM FOKUS

Unsere Vision heißt: **Make every driven mile a shared mile. Von Anfang an war es unser Ziel, individuelle Mobilität für alle zugänglich zu machen und dabei Umweltfreundlichkeit und soziale Verantwortung zu fördern. Wir möchten Menschen motivieren, flexible und geteilte Mobilitätsangebote zu nutzen. Darum setzt MILES konsequent darauf, das Produkt und den Service kontinuierlich für unsere Nutzer:innen zu optimieren und zu erweitern.**

**K**omfortable Prozesse – von der Registrierung über die Buchung bis zur Abrechnung – sind die Grundvoraussetzung für unser Geschäftsmodell. Dazu gehört ebenfalls, dass der Service 24/7 über die MILES App oder die Partner:innenplattformen (Jelbi, FREE NOW, SIXT etc.) erreichbar ist und die Nutzer:innen unabhängig von Öffnungszeiten sind.

Unser Ziel ist es, unseren Kund:innen an allen MILES Standorten in Laufweite ein MILES Auto zur Verfügung zu stellen. Mit dem stationsunabhängigen Modell können wir das erreichen, denn die Fahrzeuge stehen innerhalb des Geschäftsgebiets verteilt und können flexibel angemietet oder abgestellt werden. Außerdem sind täglich Teams im Einsatz, die für eine ausgewogene Verteilung sorgen und Gebiete mit besonders hohem Bedarf versorgen. Wir wollen unser Angebot so vielen Fahrberechtigten wie möglich zugänglich machen. Deshalb

steht unser Service allen Menschen ab dem 18. Lebensjahr zur Verfügung, sofern sie über eine gültige EU-Fahrerlaubnis verfügen. Auf diese Weise möchten wir auch Führerscheinneulingen die Möglichkeit geben, von Anfang an die individuelle Mobilität ohne eigenes Auto kennen und schätzen zu lernen.

## Flexible Tarife

Unsere Kund:innen – egal ob privat oder geschäftlich – haben die Möglichkeit, aus einer Vielzahl verschiedener Tarifmodelle zu wählen und sie an ihre individuellen Fahrtbedürfnisse anzupassen. Dazu zählen Stunden- und Tagestarte mit einer Dauer von bis zu einem Monat, die es ermöglichen, Ausflüge oder Fahrten beispielsweise zum Flughafen unkompliziert zu gestalten. Einfach einsteigen und losfahren – am Ende der Fahrt berechnet die App automatisch den besten Tarif. Für besonders Sicherheitsbewusste besteht auch die Möglich-

keit, Tarife im Voraus zu buchen und mit unserer Protection-Plus-Option die Selbstbeteiligung im Fall eines selbstverschuldeten Unfalls zu reduzieren

Gegen eine Sondergebühr können Kund:innen unsere Fahrzeuge zudem in jeder Stadt unseres Geschäftsgebietes mieten und in einer anderen MILES Stadt abstellen. Und für Fahrten ins Ausland, sei es in die Nachbarländer Deutschlands, nach Italien oder Liechtenstein, stehen unsere Autos ebenfalls zur Verfügung. Für Buchungen ab 24 Stunden kann bei Bedarf eine weitere Person, die ebenfalls einen vollständig verifizierten und freigeschalteten MILES Account hat, als Zweitfahrer:in angemeldet werden.

Der klassische Kilometertarif für kürzere Strecken bietet den Nutzer:innen eine stressfreie Lösung, insbesondere wenn sich die Fahrt durch Verkehrsbehinderungen



## Große Auswahl an Autos

Ob kleines Auto, Mittelklassewagen, Premiumfahrzeug oder Transporter – MILES hat für alle Ansprüche das passende Auto.



## 24/7 verfügbar

Alle MILES Fahrzeuge können jederzeit über die App gebucht werden.



## Flexible Tarife

Kilometer- oder stundenbasiert – MILES hat für jede Fahrt den passenden Tarif. Benötigen Kund:innen das Auto für einen längeren Zeitraum, können sie unser Abomodell nutzen.



## Extra-Benefits

Vielfahrer:innen können mit dem MILES Pass zusätzlich sparen.



## Kostenlos parken ohne Parkschein

Das Abstellen auf öffentlichen Parkplätzen ist innerhalb unseres Geschäftsgebiets für alle MILES Kund:innen kostenlos – ohne zusätzlichen Parkschein.



## Tanken, Laden und Versicherung inklusive

In allen MILES Tarifen ist die Versicherung inbegriffen. Auch das Tanken/Laden ist innerhalb Deutschlands kostenfrei. Alle gültigen Tank- und Ladestationen sind in der App aufgelistet.



## Mit MILES im Urlaub

Mit MILES lässt es sich auch ganz bequem ins Ausland fahren, ohne die Fahrt vorab über die App reservieren oder anmelden zu müssen.

oder unvorhergesehene Ereignisse verzögert. Zusätzliche Attraktivität erhalten die Tarife – egal ob zeit- oder kilometerbasiert –, weil Versicherung und Tanken beziehungsweise Laden inklusive sind. Parkgebühren auf öffentlichen Parkplätzen in den MILES Städten übernehmen wir ebenfalls für unsere Kund:innen. Das spart nicht nur Geld, sondern gestaltet die Nutzung von Carsharingfahrzeugen noch einfacher als die eines privaten Pkw.

### Fahrzeug für einen extralangen Zeitraum

Für Kund:innen, die häufiger und länger ein Auto benötigen, bietet MILES außerdem ein Autoabo an. Mit Laufzeiten von einem bis 24 Monate und einer komplett digitalen Bestellung über die Website setzen wir auch hier auf ein Höchstmaß an Flexibilität. Ein weiterer Pluspunkt: Das Abo ist in ganz Deutschland verfügbar – das Aboauto wird bequem an jede Wunschadresse geliefert.

### Fahrzeugvielfalt für jeden Anlass

Bei MILES können Kund:innen je nach Bedarf zwischen verschiedenen Fahrzeugen wählen, egal ob sie einen kurzzeitigen Nutzungstarif oder ein Abo buchen. Kleinwagen, Kompaktfahrzeuge und sogar Transporter stehen zur Verfügung, um wirklich jeden Nutzungsfall abzudecken.

Neben der Flexibilität und der Benutzer:innenfreundlichkeit liegt uns vor allem die Sicherheit unserer Nutzer:innen am Herzen. Daher lassen wir unsere Fahrzeuge einmal jährlich durch die Gutachter:innen (wie TÜV



Süd) überprüfen. Zusätzlich werden sie in regelmäßigen Abständen von unseren eigenen Kfz-Expert:innen gecheckt.

### Extra-Benefits für Vielfahrer:innen

Um unsere Kund:innen langfristig zu binden, setzen wir auf verschiedene Instrumente. Dazu gehört die Möglichkeit, jede Fahrt zu bewerten, sowie die Analyse der Kontakte zum MILES Support, der rund um die Uhr telefonisch erreichbar ist. Auf diese Weise können wir Fehler und Optimierungsmöglichkeiten frühzeitig erkennen und kontinuierlich an der Verbesserung unserer Leistungen arbeiten.

Für intensive MILES Nutzer:innen haben wir spezielle Bonusprogramme entwickelt, mit denen sie zusätzlich sparen können. Unsere MILES Pässe in Silber oder Platin bieten den Inhaber:innen verschiedene Vergünstigun-

gen auf Fahrten, Tarife und Parkminuten. Auf diese Weise setzen wir unseren kund:innenzentrierten Ansatz fort und belohnen treue, loyale und zufriedene Nutzer:innen, die ein wichtiger Teil eines stabilen Geschäfts sind.

### Weitere Vorteile durch Kooperationen

Ein weiterer wichtiger Baustein unserer Unternehmensphilosophie sind Kooperationen und Partnerschaften, die sowohl für MILES als auch für unsere Kund:innen attraktive Vorteile bringen. Wir kooperieren etwa mit unterschiedlichen Points of Interest in den Städten, in denen wir aktiv sind. So haben wir im Jahr 2022 beispielsweise eine Kooperation mit den toom-Baumärkten gestartet und 2023 fortgesetzt. Mit einem MILES Fahrzeug können Nutzer:innen für 60 Minuten bei allen teilnehmenden Partnermärkten gratis parken.

# HAND IN HAND FÜR ANDERE

**Unser Geschäftsmodell ist gezielt darauf ausgerichtet, soziale Verantwortung zu übernehmen und einen positiven Beitrag zur Gesellschaft zu leisten. Wir betrachten unsere Charity-Aktivitäten nicht als separate Initiative, sondern als integralen Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie und unseres Engagements. Mit MILES Charity möchten wir in den Städten, in denen wir aktiv sind, sowie darüber hinaus nachhaltige positive Veränderung bewirken. Wir unterstützen vorwiegend Vereine und Organisationen, die sich für Gleichberechtigung, Gleichstellung und soziale Zwecke einsetzen.**



**E**in Teil unseres Umsatzes fließt in regionale und gemeinnützige Projekte. Unsere Hilfe passen wir dabei an die Bedürfnisse der Empfänger:innen an: Neben kontinuierlichen Geldspenden stellen wir Organisationen oder Vereinen auch unsere MILES Fahrzeuge zur Verfügung.

## **Charity-Autos fahren und Geld spenden**

In all unseren aktiven Städten sind MILES Charity-Autos im Einsatz. Die Einnahmen aus den Fahrten fließen zu 100 Prozent an ausgewählte lokale soziale Projekte. Auch in den neu erschlossenen Städten Stuttgart, Antwerpen, Augsburg, Wuppertal und Solingen ist mindestens jeweils ein MILES Auto für den guten Zweck unterwegs. Neben klassischen Kleinwagen sind auch Charity-Transporter im Einsatz.

Waren es 2021 noch insgesamt neun Charity-Fahrzeuge, die durch unsere MILES Carsharingstädte gerollt sind, zählen wir Ende 2023 bereits 22. Somit haben wir die Anzahl an Fahrzeugen in den vergangenen zwei Jahren mehr als verdoppelt. Auch in Zukunft wird unsere Charity-Flotte weiter wachsen, wenn wir in neuen Städten einen Firmenstandort eröffnen.

Die Charity-Fahrzeuge sind sowohl durch spezielle Aufkleber auf den Autos als auch durch eine besondere Markierung in der MILES App erkennbar. Die gemeinnützigen Organisationen, die von den Einnahmen aus den Fahrten profitieren, werden regional ausgewählt und

wechseln in Deutschland alle drei Monate, in Belgien derzeit jährlich.

#### Mehr Charity-Cars, mehr Spendengelder

Im Jahr 2023 haben wir 170.000 Euro an Spenden entrichtet und konnten damit die Vorjahresspendensumme von 167.000 Euro sogar noch steigern. Im Vergleich zu 2021, als die Spendensumme bei 70.000 Euro lag, bedeutet das eine Steigerung um mehr als 142 Prozent. Mit diesen Geldern haben wir über 40 Vereine und Projekte finanziell unterstützt. Die Summe setzt sich aus den Einnahmen der Fahrten mit unseren Charity-Autos sowie aus Spenden von Guthaben für MILES Fahrten und direkten Geldspenden zusammen.

#### Hilfe für unterschiedliche Bereiche

Die Projekte und Vereine, denen wir 2023 mit unseren Geld- und Sachspenden geholfen haben, engagieren sich in verschiedenen Bereichen. So unterstützten wir unter anderem den Verein Aid Pioneers e.V., der seit Beginn des Angriffskriegs gegen die Ukraine ein internationales Hilfsnetzwerk aufgebaut hat und regelmäßig dringend benötigte Hilfsgüter von Deutschland in die Ukraine bringt.

Ein weiteres Projekt, dem wir uns im Winter 2022/2023 angeschlossen haben, ist die

Initiative One Warm Winter der Stiftung DOJO Cares. Dabei wurden in acht Städten 1.000 Fahrzeuge mit Warmdreiecken ausgestattet, die als Erste-Hilfe-Kältekit für Bedürftige dienen. In diesen Boxen befanden sich je eine Decke, Hand- und Zehenwärmer, eine Mütze und Handschuhe. MILES Fahrer:innen konnten damit hilfsbedürftigen Menschen auf den Straßen etwas Wärme schenken, bis der Kältebus oder der Notdienst zur weiteren Versorgung eintraf. Informationen zur Kältehilfe und -hotline befanden sich auf der Box.

Zusätzlich haben wir im Jahr 2023 das erste digitale Straßenmagazin *Stread* mit einem Beitrag von knapp 36.000 Euro unterstützt, ebenfalls eine Initiative von DOJO Cares. Diese Initiative hat die Vision, Popkultur und Straßenkultur zu verschmelzen, um Obdachlosen neue Perspektiven zu bieten. Das

Magazin erscheint monatlich und ist über QR-Codes bei Straßenhändler:innen erhältlich.

Darüber hinaus erstreckt sich unser Engagement auf eine Vielzahl von weiteren Vereinen. Die Björn Schulz Stiftung unterstützt seit 1996 Familien mit unheilbar und lebensverkürzend erkrankten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Dare2Care stärkt Bildungsorganisationen durch Workshops und Programme zur Förderung von Mental Health, um junge Menschen dabei zu unterstützen, resilienter im Umgang mit Stress und Leistungsdruck zu werden und damit eine robustere Gesellschaft zu schaffen. Der Verein Female Fellows e.V. engagiert sich für die Stärkung von Frauen mit Flucht- und Migrationserfahrung durch ehrenamtlich vermittelte Tandemprojekte in Stuttgart, die neben sprachlicher und alltäglicher Unterstützung auch Events und Unternehmungen

umfassen, um zum Fempowerment beizutragen. Dies ist lediglich eine Auswahl der Organisationen, die wir im Jahr 2023 unterstützt haben. Für das Jahr 2024 setzen wir uns das Ziel, unseren Beitrag noch weiter auszubauen, um die zu unterstützen, die andere unterstützen.

#### Offen für neue Projekte

Wir bei MILES möchten unseren Kund:innen die Möglichkeit geben, anderen zu helfen. Deswegen ist es uns wichtig, in Bezug auf unser soziales Engagement offen für Vorschläge zu sein. Über unsere Website können uns nicht nur Kund:innen, sondern auch alle anderen Personen anschreiben und uns Projekte und Hilfsorganisationen vorstellen, die Unterstützung benötigen. Wir sind offen für alle Ideen und Vorhaben und freuen uns über jeden Beitrag zur Verbesserung unserer Gesellschaft.

# 170.000

Euro an Spendengeldern haben wir entrichtet.



Fahrzeuge rollten 2023 zu Charity-Zwecken durch die MILES Standorte.

#### Unsere Charity-Partner:innen<sup>1</sup>



<sup>1</sup> Auswahl aus 52 Charity-Partner:innen.

# GUTE ZUSAMMENARBEIT

## NACHHALTIG INTERAGIEREN

Gemeinsam Visionen leben

Respektvolles Miteinander



# GEMEINSAM VISIONEN LEBEN

Wer etwas bewegen will, muss ein Team haben, das hinter der Vision steht und in dem sich insbesondere alle verstanden und unterstützt fühlen.

Um das zu erreichen, wollen wir für unsere Mitarbeitenden bestmögliche Rahmenbedingungen schaffen.

Zu unserer MILES Community gehören Mitarbeitende aus über 50 Nationen. So vielfältig, wie jedes Mitglied unseres Teams ist, sind auch die Wünsche an den eigenen Arbeitsplatz. Wir sind stets offen für Feedback aus den eigenen Reihen. Geschlechtergleichheit, ein inklusives Miteinander und Fairness gehören bei uns zur gelebten Unternehmenskultur. Die Chance, Familie und Job unter einen Hut zu bekommen, bieten wir genauso wie eine gerechte Bezahlung und Aufstiegschancen.

### Diversität und Chancengleichheit

Wer ein gleichberechtigtes Miteinander erwartet, muss dies auch vorleben. Als Arbeitgeber sind wir uns dieser Verantwortung bewusst. Bei MILES spielen bei der Einstellung von Mitarbeitenden Alter, Geschlecht, sexuelle Orientierung, Behinderung, Ethnizität, Religion, Herkunft sowie der soziale oder der wirtschaftliche Status keine Rolle. Als klares Zeichen unseres Werteverständnisses verwenden wir genderneutrale Sprache. Unsere Überzeugung soll bis in die Außenwelt konsequent sichtbar sein.

Zur Förderung von Geschlechtergleichheit und Diversität haben wir bei MILES die Zusammensetzung unseres Teams in verschiedenen Positionen genau betrachtet. Aktuell besteht unser Team aus knapp 800 Mitarbeitenden, von denen 19 Prozent Frauen und 81 Prozent Männer sind. Etwa 70 Prozent unserer Mitarbeitenden sind in Werkstätten und im operativen Bereich tätig. Diese Branchen und Berufsgruppen weisen im Allgemeinen einen deutlich höheren Männeranteil auf. Innerhalb unseres Hauptsitzes beträgt der Frauenanteil 43 Prozent, was einem Anstieg von 20 Prozent gegenüber dem Jahr 2022 entspricht. In unserem Leadership-Team beträgt der Frauenanteil 25 Prozent. Wir sind uns bewusst, dass weitere Anstrengungen erforderlich sind, um eine Annäherung der Geschlechterparität zu erreichen. Deshalb setzen wir uns kontinuierlich für eine inklusivere Arbeitsumgebung ein.

### Förderung der Mitarbeitenden

Wir bei MILES wollen uns stets weiterentwickeln. Wir legen Wert auf den Wissenstransfer über alle Arbeitsebenen hinweg, und flache Hierarchien legen den Grundstein dafür. Jede Per-

son bei MILES soll die Chance bekommen, Verantwortung zu übernehmen, Arbeitsprozesse zu hinterfragen und diese noch besser zu machen.

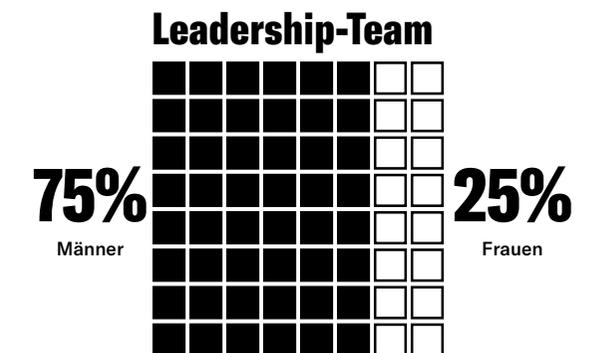
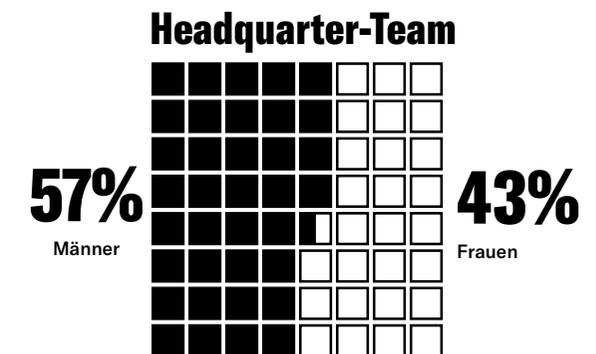
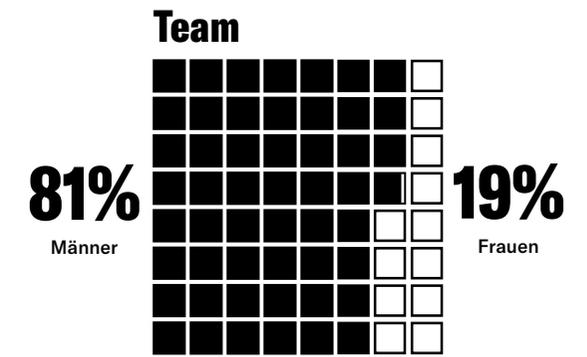
Es ist uns wichtig, allen Beschäftigten passend zu den individuellen Erfahrungen und Qualifikationen Aufstiegsmöglichkeiten zu bieten. Darum gibt es feste Entwicklungspläne und regelmäßige Feedback-Gespräche. Letztere helfen, die Stärken und die Kompetenzen der Teammitglieder zu erkennen und persönliche Entwicklungsziele zu definieren. Dank interner Coachings, Workshops und Fortbildungen fördern wir den Werdegang der MILES Community. Auch beruflichem Nachwuchs wollen wir die Gelegenheit geben, unsere Unternehmenskultur persönlich kennenzulernen. Dazu bieten wir Studierenden Stellen als Werkstudent:innen an, und auch das Verfassen von Bachelor- oder Masterarbeiten ist nach Absprache möglich.

### Arbeitszeiten flexibel gestalten

Das Leben besteht nicht nur aus Arbeit. Damit unsere Beschäftigten gern Teil unseres Teams sind – und auch bleiben wollen –, ermöglichen wir Arbeitszeitmodelle, die zur aktuellen Lebensphase passen und die allen Freiräume ermöglichen. So stellen wir sicher, dass das Thema „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ keine leere Worthülse bleibt. Damit Mitarbeitende im Schichtdienst ihren Job und ihr Privatleben möglichst reibungslos aufeinander abstimmen können, werden bei uns die Arbeitsschichten frühzeitig kommuniziert. Und wenn es doch einmal hakt: Natürlich können die MILES Teammitglieder Schichten nach individueller Absprache tauschen.

Mitarbeitenden in unseren Businessbereichen wird eine flexible Vertrauensarbeitszeit angeboten. Das bedeutet: Beschäftigte können den Beginn und das Ende ihres Arbeitstages eigenständig festlegen, sofern die ihnen anvertrauten Aufgaben umgesetzt werden und die Teilnahme an wichtigen Meetings gewährleistet ist. Hybrides Arbeiten ist bei MILES selbstverständlich jederzeit möglich und Teil der Kultur.

Zusätzlich ermöglichen wir allen Mitarbeitenden, flexibel die Stundenanzahl zu reduzieren, um beispielsweise den



Stand 31.12.2023

Wiedereinstieg nach der Elternzeit zu erleichtern und zu fördern. Dies ermöglicht eine bessere Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Freizeit und zeigt unser Engagement für die Unterstützung unserer Mitarbeitenden in verschiedenen Lebenssituationen.

### Gehälter proaktiv erhöhen

Niemand arbeitet nur aus Spaß – natürlich muss auch das Gehalt stimmen. Darum setzen wir auf faire Bezahlung und vor allem von Anfang an auf Transparenz. Menschen, die sich für einen Job im MILES Support oder als Servicefahrer:in interessieren, erfahren sofort in unseren Stellenanzeigen, was am Monatsende auf dem Konto landet. Nacht-, Sonn- und Feiertagsschichten werden mit Zuschlägen vergütet.

Unsere Teammitglieder haben die Möglichkeit, ihre Gehälter proaktiv mitzugestalten. Sie stehen in regelmäßigem Dialog mit MILES Supervisor:innen, die die individuelle Weiterentwicklung aller Angestellten stetig verfolgen und ein Auge darauf haben, die Gehälter entsprechend gerecht anzupassen. Um die Gehaltsentwicklung im Businessbereich von MILES fair zu organisieren und bei Erfordernis an ein marktübliches Niveau anzugleichen, werden bei uns regelmäßig Gehaltsbenchmarks durchgeführt.

### Benefits für alle

Wer heute ein starkes Team haben will, muss als Arbeitgeber:in mehr bieten als nur gesetzliche Mindeststandards. Darum bekommen Beschäftigte bei MILES, abhängig vom Standort, unterschiedliche Benefits geboten. Nummer eins ist natürlich unser Mobilitätsangebot: Hier stehen monatliche MILES Credits oder das Deutschlandticket zur Wahl.

Außerdem profitieren unsere Angestellten von einer betrieblichen Altersvorsorge (BAV). Ein Teil des Bruttogehalts der Arbeitnehmenden wird zugunsten der BAV umgewandelt. MILES beteiligt sich mit einem weit über den gesetzlichen Anforderungen hinausgehenden Zuschuss. Um die Gesundheit sowie den sportlichen Ausgleich zu fördern, zahlen wir unseren Mitarbeitenden Zuschüsse zu einer Mitgliedschaft im



Urban Sports Club. Zudem sind wir Teil der Plattform Corporate Benefits, die für unsere Angestellten Vergünstigungen und Coupon-Codes für viele verschiedene Unternehmen und Services bereitstellt. Die Ausgestaltung unserer Benefits überprüfen wir in regelmäßigen Abständen und überarbeiten sie, sollte es entsprechenden Bedarf geben. Die Benefits tragen nicht nur zum Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden bei, sondern stärken auch den Zusammenhalt und die Produktivität in unserem Unternehmen.

### Evaluation der Mitarbeitendenzufriedenheit

Ende 2023 haben wir bei MILES zum ersten Mal eine Umfrage zur generellen Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden durchgeführt. Die Ergebnisse der Umfrage haben gezeigt, dass unsere Kolleg:innen insbesondere das Arbeitsumfeld und den Zusammenhalt im Team schätzen. Gleichzeitig wünscht sich das Team noch mehr Initiativen in den Bereichen Leader-



ship-Trainings, Team-Trainings, Transparenz und Klarheit der Prozesse zur persönlichen und zur monetären Weiterentwicklung. Als Reaktion darauf haben wir entsprechende Initiativen gestartet, um mehr Transparenz und Verbesserungen in diesen Bereichen zu erzielen. Diese Umfrage soll in Zukunft zweimal jährlich wiederholt werden, um ein genaues Stimmungsbild unseres Teams zu haben und Bereiche zu identifizieren, in denen wir uns weiter verbessern können.

# RESPEKTVOLLES MITEINANDER



Die nachhaltige Ausrichtung des MILES Geschäftsmodells schließt nicht nur die Themen Klima- und Umweltschutz sowie gesellschaftliche Verantwortung ein. Es gehören auch ein wertschätzender und aufrichtiger Umgang untereinander sowie mit Kund:innen und Businesspartner:innen zu den Grundpfeilern unseres Selbstverständnisses.

**D**ie Marke MILES soll aus menschlicher und wirtschaftlicher Sicht für Verlässlichkeit und Vertrauen stehen. Damit dies gelingt, füllen umfassende Leitlinien unsere Überzeugung mit Leben.

## Code of Conduct

Jedes Unternehmen ist nur so gut wie sein Team. Und auch wenn jeder Mensch anders ist und wir dies bei MILES wertschätzen und fördern, eint uns alle ein grundsätzlicher Wertekanon. Er ist essenziell für ein respektvoll-aufrichtiges sowie verantwortungsvolles internes und externes Miteinander. Wir planen für 2024, unsere Werte zu schärfen und noch stärker in die Kommunikation und somit in unseren Alltag zu integrieren.

2023 haben wir unseren Code of Conduct intern veröffentlicht, der unsere gelebten Verhaltensweisen untereinander, aber auch mit externen Parteien schriftlich zusammenfasst. Ein wichtiges Instrument in dieser Leitlinie ist unsere Feedback- und Speak-up-Kultur. Bei MILES sollen alle Mitarbeitenden unabhängig von Hierarchiestufen frei kommunizieren, sensible Themen offen ansprechen und gemeinsam konstruktive Lösungen finden.

Ein weiterer Teil ist der wertschätzende, auf richtige und faire Umgang mit Nutzer:innen, Businesspartner:innen und weiteren externen Personen. Wir bejahen den fairen und freien Wettbewerb, vermeiden Interessenkonflikte und verurteilen Korruption und Bestechung.

#### **Frei kommunizieren: Whistleblower Policy**

Seit September 2023 haben Mitarbeitende die Möglichkeit, die Whistleblower-Richtlinie zu nutzen. Über diese Richtlinie können sie anonym Hinweise geben oder vertrauliche Gespräche mit unserem Legal-Team führen, falls sie auf Fehlverhalten stoßen. Diese Initiative unterstreicht unser Engagement für eine transparente und verantwortungsbewusste Unternehmenskultur, in der Integrität und Ethik oberste Priorität haben.

#### **Würde, Respekt und Schutz für alle**

Die Wahrung der Sicherheit und der Würde unserer Mitarbeitenden ist bei MILES oberstes Ziel. Sexuelle Belästigung, diskriminierendes Verhalten oder gar Mobbing haben in der MILES Community genauso wenig Platz wie Tratsch, üble Nachrede oder Indiskretion. Im Januar 2023 haben wir unsere Anti-Diskrimination and Anti-Sexual Harassment Policy veröffentlicht. Mitarbeitende, die Belästigungen, Diskriminierung oder gar Mobbing erfahren

haben, wird dadurch Hilfe und Unterstützung angeboten, ohne dass sie Stigmatisierung befürchten müssen.

#### **Nachhaltig steuern**

Bei MILES betrachten wir Nachhaltigkeit als eine Querschnittsaufgabe, die in allen Unternehmensbereichen berücksichtigt werden muss. Ein nachhaltiges Cash-, Liquiditäts- und finanzielles Risikomanagement sind das Rückgrat eines verantwortungsvoll agierenden Arbeitgebers, Businesspartners und Dienstleisters.

Diesem Anspruch tragen unsere Treasury Policy und unser Risk Management Rechnung. In den Richtlinien werden klare Handlungsgrundsätze bezüglich Liquidität, Cash-Management und Absicherung festgelegt. Die weiterführende Dokumentation dieser Richtlinien wird im Jahr 2024 Thema sein, um unsere bestehenden Praktiken zu formalisieren und unsere Verpflichtung zu einem transparenten und verantwortungsbewussten Finanzmanagement weiter zu unterstreichen.

#### **Berichterstattung nach CSRD**

Unser Bestreben, uns kontinuierlich zu verbessern, schließt auch diesen Fortschrittsbericht zur Nachhaltigkeit ein: Für das zweite Halbjahr 2024 planen wir eine neue Wesentlichkeitsanalyse, um die relevanten Nachhaltigkeitsaspekte zu identifizieren.

Außerdem starten wir mit den Vorbereitungen, um unsere zukünftige ESG-Berichterstattung gemäß den neuen Richtlinien der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) anzupassen. Ab 2026 ist geplant, den Report in den jährlichen MILES Geschäftsbericht zu integrieren und im Zuge dessen prüfen zu lassen.



# QUELLENANGABEN

## Auf die Zukunft ausgerichtet

- (1) Bundesverband CarSharing e. V.: Das Carsharing-Wachstum beschleunigt sich (1.1.2024), URL: <https://carsharing.de/alles-ueber-carsharing/carsharing-zahlen/aktuelle-zahlen-fakten-zum-carsharing-deutschland> (abgerufen am 17.4.2024)
- (2) Umweltbundesamt: Car-Sharing (18.3.2022), URL: [www.umweltbundesamt.de/themen/verkehr-laerm/nachhaltige-mobilitaet/car-sharing](http://www.umweltbundesamt.de/themen/verkehr-laerm/nachhaltige-mobilitaet/car-sharing) (abgerufen am 28.7.2022)
- (3, 4) Andreas Knie, Lisa Ruhrort, Franziska Zehl u. a.: Die Nutzung von Carsharing und dessen Folgen für die Stadt – die Kernaussagen (24.9.2020). WZB Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung, URL: [https://wzb.eu/system/files/docs/dst/dimo/Working-Paper\\_WeShare\\_final.pdf](https://wzb.eu/system/files/docs/dst/dimo/Working-Paper_WeShare_final.pdf) (abgerufen am 17.04.2024)
- (5) Hannes Schreier u. a.: Endbericht Evaluation CarSharing (EVA-CS) (29.9.2015), URL: <https://tud.qucosa.de/api/qucosa%3A29048/attachment/ATT-O/> (abgerufen am 5.10.2023)
- (6) Bundesverband CarSharing e. V.: Das Carsharing-Wachstum beschleunigt sich (1.1.2024), URL: <https://carsharing.de/alles-ueber-carsharing/carsharing-zahlen/aktuelle-zahlen-fakten-zum-carsharing-deutschland> (abgerufen am 17.04.2024)
- (7) Bundesverband CarSharing e. V.: Aktuelle Zahlen und Fakten zum CarSharing in Deutschland (1.1.2023), URL: <https://carsharing.de/alles-ueber-carsharing/carsharing-zahlen/aktuelle-zahlen-fakten-zum-carsharing-deutschland> (abgerufen am 5.10.2023)
- (8) Bundesverband CarSharing e. V.: Das Carsharing-Wachstum beschleunigt sich (1.1.2024), URL: <https://carsharing.de/alles-ueber-carsharing/carsharing-zahlen/aktuelle-zahlen-fakten-zum-carsharing-deutschland> (abgerufen am 17.04.2024)
- (9) Fahrlehrerverband Baden-Württemberg e. V.: Studie Mobilität und Verkehr: Das Auto ist klarer Favorit [Interview mit Stefan Bratzler] (11/2021), URL: <https://www.flvw.de/fahrschulpraxis/ausgaben-2021/november-2021/2021-11-736-studie-mobilitaet-und-verkehr-das-auto-ist-klarer-favorit.html> (abgerufen am 5.10.2023)

## Mehr Raum zum Leben

- (10) Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ): SDG 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden, URL: <https://www.bmz.de/de/agenda-2030/sdg-11> (abgerufen am 23.4.2024)
- (11) Andreas Knie, Barbara Lenz, Claudia Nobis u. a.: Wirkung von E-Car Sharing Systemen auf Mobilität und Umwelt in urbanen Räumen (April 2016). Technische Informationsbibliothek (TIB), URL: <https://www.tib.eu/de/suchen/id/TIBKAT:866744789/> (abgerufen am 17.4.2024)

## Weniger CO<sub>2</sub> für eine bessere Umwelt

- (12) VCÖ – Mobilität mit Zukunft: Wie viele Ressourcen werden bei der Pkw-Produktion verbraucht? URL: <https://www.vcoe.at/service/fragen-und-antworten/wie-viele-ressourcen-werden-bei-der-pkw-produktion-verbraucht> (abgerufen am 17.4.2024)

# ANHANG

## NACHHALTIG PLANEN

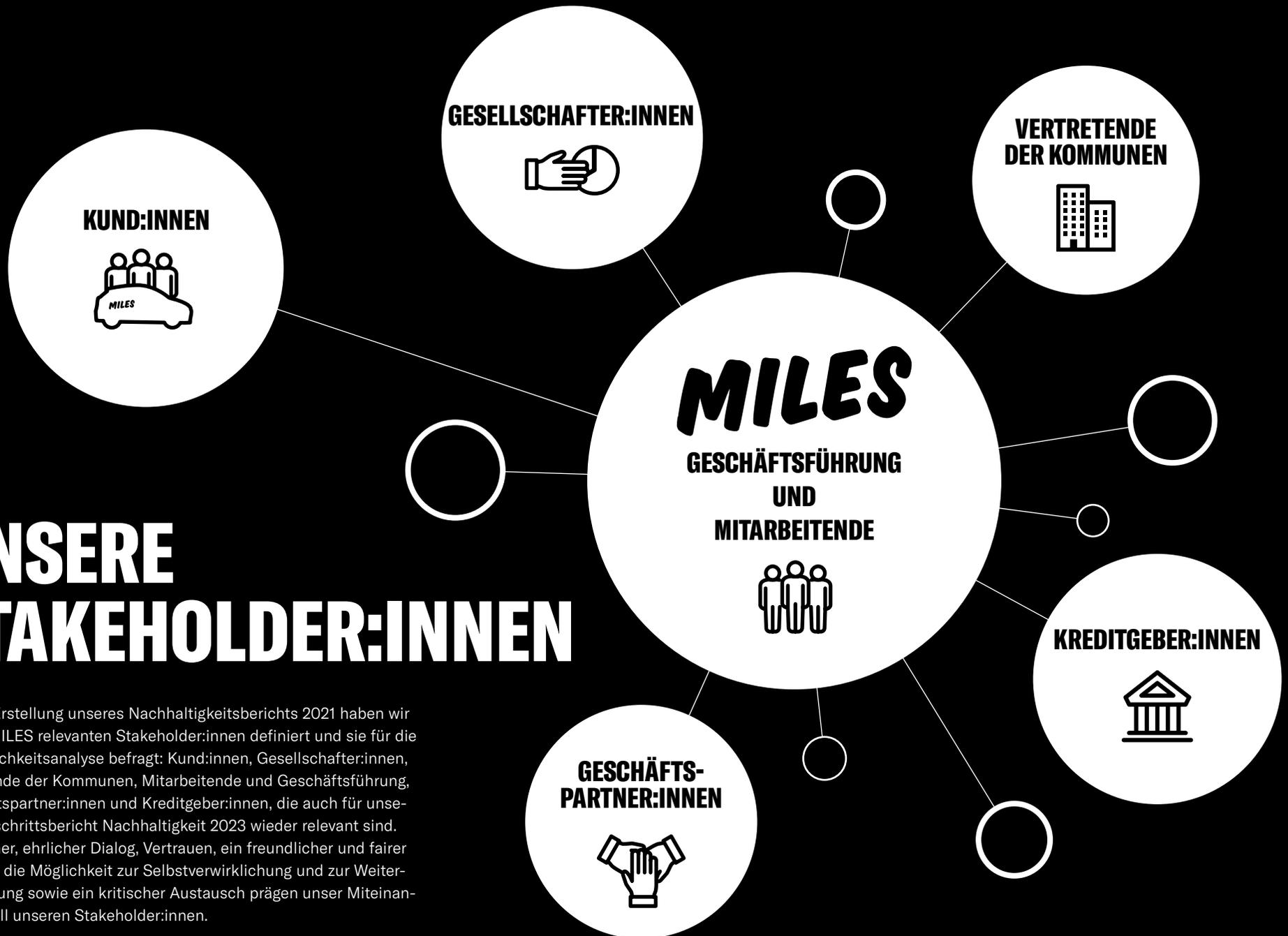
Unsere Stakeholder:innen

Unsere Ziele und Maßnahmen

Unsere Kennzahlen

# UNSERE STAKEHOLDER:INNEN

Bei der Erstellung unseres Nachhaltigkeitsberichts 2021 haben wir die für MILES relevanten Stakeholder:innen definiert und sie für die Wesentlichkeitsanalyse befragt: Kund:innen, Gesellschafter:innen, Vertretende der Kommunen, Mitarbeitende und Geschäftsführung, Geschäftspartner:innen und Kreditgeber:innen, die auch für unseren Fortschrittsbericht Nachhaltigkeit 2023 wieder relevant sind. Ein offener, ehrlicher Dialog, Vertrauen, ein freundlicher und fairer Umgang, die Möglichkeit zur Selbstverwirklichung und zur Weiterentwicklung sowie ein kritischer Austausch prägen unser Miteinander mit all unseren Stakeholder:innen.



# UNSERE ZIELE UND MASSNAHMEN

	Gap-Analyse	Ziele	Jahr	Status	Anmerkung
<b>Transparenz erhöhen</b>					
<b>THG-Emissionen zu „Impact messen“</b>	<p>Konkrete Angaben zu den größten Emissionsquellen, differenziert nach Fahrzeugklassen.</p> <p>Tracking der Emissionen der Mitarbeitenden.</p> <p>Angaben zur konkreten Berechnungsmethode der CO<sub>2</sub>-Emissionen. Erhebung der Ressourcenverbräuche im Geschäftsbetrieb.</p> <p>Definition von konkreten quantitativen Zielen mit geplanten Umsetzungszeitpunkten.</p>	<p>Wir wollen unseren gesamtunternehmerischen Fußabdruck berechnen. Dabei wollen wir dem Standard des Greenhouse Gas Protocols folgen und untergliedern in Scope 1, 2 und 3.</p>	2024		<p>Unsere Emissionen bei Scope 1 und 2 sowie die Emissionen, die unsere Kund:innen im Bereich Carsharing verursachen (Scope 3, Kategorie 13: Downstream Leased Assets), haben wir für das Jahr 2022 berechnet. Für das Jahr 2023 haben wir einen noch ausführlicheren Corporate Carbon Footprint (CCF) erstellt. Neben Scope 1 und Scope 2 haben wir in Scope 3 in diesem Jahr fünf Scope-3-Kategorien berechnet. Für das Jahr 2024 planen wir, die Datengrundlage noch weiter zu verbessern und alle wesentlichen Kategorien zu berechnen, um so ein vollumfängliches Bild unserer CO<sub>2</sub>-Emissionen zu erlangen.</p>
<b>Code of Conduct intern</b>	<p>Entwicklung eines Codes of Conduct.</p> <p>Sensibilisierung und Weiterbildung der Mitarbeitenden in Bezug auf Nachhaltigkeitsthemen.</p> <p>Zuordnung konkreter Verantwortlichkeiten im Umgang mit ESG-Themen. Definition konkreter Compliance-Maßnahmen und -Strategien.</p> <p>Einbeziehung der Mitarbeitenden in das Nachhaltigkeitsmanagement. Internes Anreizsystem für Mitarbeitende, Nachhaltigkeitsaspekte zu integrieren.</p>	<p>Wir wollen einen Code of Conduct für unsere Mitarbeitenden zur Sensibilisierung für Nachhaltigkeitsthemen, Verhaltensgrundsätze, Umgang untereinander und mit Geschäftspartner:innen umsetzen.</p>	2024		<p>Wir haben den Code of Conduct für unsere Mitarbeiter:innen zusammengetragen, finalisiert und intern veröffentlicht. Für 2024 ist geplant unsere Mitarbeitende für das Thema Nachhaltigkeit zu sensibilisieren und Verantwortlichkeiten für ESG Themen zu verteilen.</p>

	Gap-Analyse	Ziele	Jahr	Status	Anmerkung
<b>Transparenz erhöhen</b>					
<b>Code of Conduct extern</b>	<p>Detailliertere Betrachtung einzelner Wertschöpfungsstufen (Beschaffung der Autos bis Fahrzeugentsorgung) und sichtbare Bedeutung von Nachhaltigkeitsaspekten.</p> <p>Innovationsprozess und Transformation zu nachhaltigen Produkten entlang der Wertschöpfungskette.</p> <p>Intensivere Kommunikation mit Lieferant:innen über ESG-Themen.</p> <p>Lieferkette in den Blick nehmen: Kann MILES Lieferant:innen konkrete Vorgaben zur Nachhaltigkeit machen?</p>	Wir wollen einen Code of Conduct für unsere Lieferant:innen aufsetzen, in dem wir die Lieferkette in den Blick nehmen.	2024		Der Code of Conduct für Lieferant:innen wird finalisiert und im zweiten Quartal 2024 veröffentlicht.
<b>Nachhaltigkeitsstrategie</b>	<p>Differenzierung der wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen, die durch die Geschäftstätigkeit beeinflusst werden (Inside-out-Perspektive) und die auf die Geschäftstätigkeit Einfluss haben (Outside-in-Perspektive).</p> <p>Entwicklung einer konkreten Nachhaltigkeitsstrategie.</p> <p>Erstellung eines ESG-Risikomanagements.</p> <p>Bessere Vergleichbarkeit und Anschlussfähigkeit durch einen Berichtsstandard.</p> <p>Zertifizierung von oder Orientierung an Managementsystemen.</p>	Eine Nachhaltigkeitsstrategie entwickeln und zentrale Handlungsfelder der Nachhaltigkeitsstrategie erfassen. Standards festlegen, auf die sich die Nachhaltigkeitsstrategie stützt – Umweltstrategie, Sozialstrategie, Menschenrechte.	2024		Im Zuge unserer Vorbereitung auf die CSRD und der geplanten doppelten Wesentlichkeitsanalyse Mitte 2024 legen wir den Grundstein für die Entwicklung einer umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie, einschließlich der Definition zentraler Handlungsfelder. Die Einführung spezifischer Nachhaltigkeits-KPIs wird uns ermöglichen, unsere CO <sub>2</sub> -Emissionen effektiv zu steuern und zu minimieren. Zusätzlich werden präzise Handlungsempfehlungen unsere Teams anleiten, ihren CO <sub>2</sub> -Fußabdruck gezielt zu reduzieren.
<b>Impact messen</b>					
<b>THG-Emissionen aus „Transparenz erhöhen“ und CO<sub>2</sub>-Kompensationen</b>		Wir wollen unseren Kund:innen künftig die Möglichkeit zur CO <sub>2</sub> -Kompensation anbieten.	2024		Wir evaluieren die Möglichkeit eines Emissionsausgleichs über die MILES App.

	Gap-Analyse	Ziele	Jahr	Status	Anmerkung
<b>Operativ anpacken</b>					
E-Quote erhöhen		Unser Ziel ist es, eine höhere Elektrifizierungsquote (E-Quote) zu erreichen als der bundesweite Durchschnitt, indem wir weiterhin E-Fahrzeuge einsetzen, wo es ökonomisch nachhaltig ist.	andauernd		Wir analysieren zudem sorgfältig die Integration von Elektrofahrzeugen in unseren operativen Betrieb.
Geschäftsgebiete vergrößern		Unser Ziel ist es, unseren Service mehr und mehr Menschen zugänglich zu machen und auch Randbezirke einzubinden.	andauernd		Wir erweitern unsere Geschäftsgebiete konstant und haben mehrere Gemeinden rund um München und Stuttgart zum Geschäftsgebiet gemacht.
Neue Standorte in Städten und Kommunen		Neue Städte erschließen, um noch mehr Menschen Zugang zu nachhaltiger Mobilität zu bieten.	andauernd		Im Jahr 2023 haben wir Standorte in Stuttgart, Augsburg, Solingen, Wuppertal und Antwerpen in Belgien eröffnet.
Diversity	Definition konkreter Ziele und geplanter Umsetzungsräume.	Die Diversity-Quote soll erhöht werden. Außerdem wollen wir mit MILES Charity proaktiv Projekte unterstützen, die sich für ein vielfältiges Miteinander und Gleichbehandlung aller einsetzen.	2024		Unsere stetigen Bemühungen, ein vielfältiges Team zu rekrutieren, werden durch das kontinuierliche Tracking von Diversity-KPIs unterstützt. Obwohl wir 2023 die Vielfalt unter unseren Mitarbeiter:innen nicht signifikant steigern konnten, sind wir entschlossen, dies zu ändern. Für 2024 planen wir die Definition konkreter Ziele und Maßnahmen, um unsere Diversity-Bemühungen weiter zu intensivieren und messbare Fortschritte zu erzielen.

# UNSERE KENNZAHLEN

(Stand 31.12.2023)

## Unternehmerische Kennzahlen

		2021	2022	2023
Jahresumsatz	in Mio. EUR	47	94	184
Fahrzeuge gesamt	Stückzahl	4.915	11.680	21.470
Registrierte Kund:innen gesamt	Personenanzahl	740.000	1.275.000	2.281.000
Kommunen gesamt	Anzahl	8	10	15
Plattformen Tiefenintegration gesamt	Anzahl	4	5	6
Summe Spenden	Euro	70.000	167.000	170.000
Summe Charity-Autos	Anzahl	9	18	21

## Mitarbeitende

		2021	2022	2023
Gesamtbelegschaft 1 Headcount total	Anzahl	291	ø 394	ø 790,92
Gesamtbelegschaft 2 FTE total	Anzahl	233,4	ø 326,1	ø 625,42
Gesamtbelegschaft 3 HC HQ	Anzahl	49	ø 62	ø 116,83
Teilzeitquote PTE von total HC	in %	41,2	41,0	38,0
Mitarbeitende – unter 30 Jahre HC total	in %	68,7	66,8	62,1
Mitarbeitende – 30–50 Jahre HC total	in %	28,9	30,0	35,1
Mitarbeitende – über 50 Jahre HC total	in %	2,4	3,2	3,8
Anteil Mitarbeitende Leadership-Team m/w/d HC HQ	in %	65/35/0	77/23/0	75/25/0
Anteil Mitarbeitende m/w/d HC total	in %	85/15/0	82/18/0	81/19/0
Anteil Mitarbeitende m/w/d HC HQ	in %	63/37/0	77/23/0	57/43/0
Anteil Mitarbeitende mit Behinderung HC total	in %	1,0	3,4	1,0
Fluktuationsrate HC HQ	in %	0,5	2,0	3,0
Fluktuationsrate HC total	in %	4,0	4,0	5,0
Abwesenheitsquote/Krankheitsquote HC total	in %	8,2	7,0	6,0

Definitionen: Headcount (HC) = alle Mitarbeitenden  
 FTE = Headcount, gerechnet auf Full-Time-Employees-Äquivalent  
 PTE = Headcount, gerechnet auf Part-Time-Employees-Äquivalent  
 HQ = Headquarter

# Ökologische Kriterien

		2021	2022	2023
Eingesparte CO <sub>2</sub> -Emissionen durch MILES gesamt	Tonnen CO <sub>2</sub>	≈ 51.600	≈ 81.900	≈ 214.100
Eingesparte CO <sub>2</sub> -Emissionen durch Privatautos, die aufgrund von MILES verkauft wurden	Tonnen CO <sub>2</sub>	≈ 38.800	≈ 64.200	≈ 160.900
Eingesparte CO <sub>2</sub> -Emissionen durch Privatautos, die aufgrund von MILES nicht gekauft wurden	Tonnen CO <sub>2</sub>	≈ 55.000	≈ 106.600	≈ 267.200
Eingesparte CO <sub>2</sub> -Emissionen pro MILES Fahrzeug	Tonnen CO <sub>2</sub>	≈ 10,6	≈ 11,5	~12,1
Eingesparte Fläche in Spielplätzen*	Stück	≈ 1.300	≈ 3.750	≈ 7.000
Eingesparte Fläche gesamt	m <sup>2</sup>	≈ 780.000	≈ 2.250.000	≈ 4.200.000
Eingesparte Fläche pro MILES Fahrzeug	m <sup>2</sup>	≈ 196	≈ 196	≈ 196

\*1 Spielplatz = 600m<sup>2</sup>

		2021	2022	2023
Eingespartes Wasser gesamt	Liter	≈ 50.400.000	≈ 89.360.000	≈ 223.950.000
Eingespartes Wasser in Badewannen gesamt	Stück	≈ 280.000	≈ 496.000	≈ 1.244.000
Eingespartes Wasser pro MILES Fahrzeug	Liter	≈ 12.500	≈ 12.500	≈ 12.500
Eingespartes Wasser in Badewannen pro MILES Fahrzeug	Stück	≈ 70	≈ 70	≈ 70
Privatautos, die aufgrund von MILES verkauft wurden	Stück	≈ 18.400	≈ 49.000	≈ 92.000
Privatautos, die aufgrund von MILES nicht gekauft wurden	Stück	≈ 45.300	≈ 142.000	≈ 265.000
Ein MILES Auto ersetzt bis zu	Fahrzeuge	≈ 15	≈ 15	≈ 15
Scope-1-Emissionen	t CO <sub>2</sub> e	nicht erfasst	917**	1.280
Scope-2-Emissionen	t CO <sub>2</sub> e	nicht erfasst	420***	2.666
Scope-3-Emissionen	t CO <sub>2</sub> e	nicht erfasst	14.347****	103.289*****
Anteil Elektroautos in der MILES Flotte	in %	5	19	16,8

\*\* Aufgrund einer neuen Berechnung von 1.430 auf 917 korrigiert.

\*\*\* Aufgrund einer neuen Berechnung von 258 auf 420 korrigiert.

\*\*\*\* Aufgrund einer neuen Berechnung von 14.414 auf 14.347 korrigiert.

\*\*\*\*\* in 2023 fünf von 15 Scope-3-Kategorien berechnet, in 2022 eine von 15.

## Impressum

### Herausgeber

MILES Mobility GmbH  
Leibnizstraße 49  
10629 Berlin

Telefon +49 30 83 799 699  
E-Mail [impressum@miles-mobility.com](mailto:impressum@miles-mobility.com)  
Internet [www.miles-mobility.com](http://www.miles-mobility.com)

### Geschäftsführer

Oliver Mackprang, Eyvindur Kristjansson

### Projektleitung

Nina Zieger

### Redaktion

Nina Zieger, Nora Goette

### Konzeption und Realisation

Madsack Medienagentur GmbH & Co. KG  
August-Madsack-Straße 1  
30559 Hannover

[www.madsack-agentur.de](http://www.madsack-agentur.de)

### Projektleitung

Carolin Müller

### Senior Consultant

Konstantin Erb

### Redaktion

Carolin Müller

### Artdirektion

Siegfried Borgaes

### Layout, Produktion und Lithografie

Frederic Henze, Claudia Fricke

### Fotos

[borchee/iStockphoto.com](#) (S. 1), [CatEyePerspective/iStockphoto.com](#) (S. 1), MILES Mobility GmbH (S. 3, 5, 9, 11, 12, 14, 16, 19, 21, 24, 25, 26, 27, 36), [rbiedermann/iStockphoto.com](#) (S. 4), [fonikum/iStockphoto.com](#) (S. 5), [Niklas Vogt](#) (S. 6), [appleuzr/iStockphoto.com](#) (S. 7), [ys/iStockphoto.com](#) (S. 8, 13, 23, 28), [Julynxa/iStockphoto.com](#) (S. 9, 36), [Prostock-Studio/iStockphoto.com](#) (S. 12), [aldomurillo/iStockphoto.com](#) (S. 15), [tunaco/iStockphoto.com](#) (S. 15), [matsabe/iStockphoto.com](#) (S. 15, 36), [24K-Production/iStockphoto.com](#) (S. 17), [MarLei/iStockphoto.com](#) (S. 18), [ollo/iStockphoto.com](#) (S. 20), [13ree\\_design/iStockphoto.com](#) (S. 21), [Charday Penn/iStockphoto.com](#) (S. 22), [querbeet/iStockphoto.com](#) (S. 22), [SDI Productions/iStockphoto.com](#) (S. 22, 33), [anttoho/iStockphoto.com](#) (S. 25), [BraunS/iStockphoto.com](#) (S. 29), [Paperkites/iStockphoto.com](#) (S. 31), [Peacefully7/iStockphoto.com](#) (S. 31), [martin-dm/iStockphoto.com](#) (S. 32), [fotostorm/iStockphoto.com](#) (S. 33), [lushik/iStockphoto.com](#) (S. 36)